tter Murr id wun ichtele. heutigen Ge nalfozialifter rehrung unt aufrichtigfter mollen."

und er win ift: Unfer

ier erne

ım 20. April r durch eine indjunts, die to ben fün end geftellt

tete bie Genche ein: 30 mein Führer itulanten der n: "Ster ift Bewegung Abwechseint el aus aller bem Führen chliegen mit Jungen unt und Franer nöchten, bat enden Auger

für Deutich-Dere Stimme: Run erzäh ils bie deut efreite Wellden Maria n Kolonnen fit. Aus der Reiches ent-Westens dem der deutigen n Gruß.

ofiniche und gangen Reich an ben Sab. fo fagte et ber fleinfte beutiche Gen und aber foataliftifchen it jung fein. aicht auszutur bas, bat delt Ihre uttelmehr bat Jungen und Thre Corgi re Rraft bir en Inbrunt wünsche in ungen Gene Generation Bir wollen Opferbereib Sie uns in gelebt haben. ns felbft p eich. So wol

an Ihren morgen and Fibrer 20, April. gen 10 Mb stanzlei an

fer ben Weg

nd 3hr Wett

meitergeben

igend in bas

enichen, un ternacht bes ferung bar ternacht war de bon Der rechdor imverlangten fluteten bie Straße bot hrer bafür, Geburtstage

# Der Gesellschafter

Nationalfozialistische Tageszeitung

Alleiniges Amtsblatt für famtliche Behorden in Stadt u. Rreis Nagold

Regelmaßige Bellagen: Pflug und Scholle . Der beutiche Alebeiter . Die deutsche Frau . Webenville und Bebefraft . Bilber vora Tage . Ditterjugend Jungfturm . Der Sport bom Countag

Drahtanidrift: "Gefellich after" Ragolb / Gegrundet 1827, Marfiffrage 14 / Poftich ed tonto: Amt Stutigart It. 10086 Girotonto: Rreidspartaffe Ragolb Rr. 882 // In Konfurefallen ober bei Zwangevergleichen wird ber für Auftrage etwa bewilligte Rachlaß binfallig

Mngeigenpreife: Die Ifrallign mm-Beile ob. beren Raum 6 Dig. Jomilien-, Bereine- und gmilliche Angeigen fomie Stellen-Befahre 5 Pfg., Tegt 15 Pfg. Für bas Erideinen von Angeigen im befimmten Musgaben unb un befonberen Didten fann feine Gewähr übernommen werben.

Sollegfad Rr. 55

## Berlegenheitslöfung: Appell an Italien

Genf. 21. April.

Der Bolferbunderat hat fich in nichtbifentlicher Gigung auf einen Entichliegungs. entwurf um italienifch-abeffinischen Ronflift geeinigt, der in einer um 91/2 Uhr begonnenen Rachtsthung des Kates verab-ichiedet wurde. In der Entschließung heißt es:

Begingepreife: In ber Stabt bam.

burt, Boten monatt. NEW, 1,50,

burch bie Post monatt. NOR. 1.40

miglient. 18 Pfg. Deforberungs-

Geithe minglich 36 Pfg. Buftell-

M. Gewalt befteht fein anfprud

af Beferung ber Beifung ober Radjablung bes Bejugepreifes.

Bernipreder Rr. 429

Der Rat bedauert, daß, wie aus den bom Borfibenben bes Dreizehner-Ausschuffes und bom Generalfefretar eingeholten Erfundigungen bervorgeht, der Berfohnungs. berfuch bes Dreigehnerausschuffes gemäß bem an die beiden Barteien gerichteten Appell nicht jum Biele geführt hat. Der Rat bedanert, daß unter diefen Umftanden bie Ginftellung ber Feindfeligfeiten nicht herbeigeführt werden fonnte und daß ber Rrieg unter Bedingungen weitergeht, von benen bestgestellt wurde, daß sie paftwidrig find ond die Boraussegung, die Ersüllung von Berpflichtungen, wie sie in diesem Falle bom Baft für die Bölferbundsmitglieder vorgesehen find, nicht bifden. Er richtet an Italien noch einmal einen feierlichen Appell. damit es unter den gegenwärtigen Um-itanden, die die Jusammenarbeit aller Ra-tionen ersordern, bei der Lösung seines Konflittes mit Abeifinien den Geift malten abt, cen ber Bolferbund von einem feiner Gran-bungsmitglieder und ftandigen Ratemitglied emparten bart."

In ber Indumittagefigung bes Bolferbunds-tane tamen baum bie Bertreier Argentiniens. Bringals, Rumaniens, ber Turfei, Chiles, Ermdore und Anftraliene gu Bort. Aus ihren Erffarungen ergab fich, daß fie jum großen Teil die Fortjegung der Bermittlungs- und Berfohnungeversuche durch ben Bolferbund

Die Musiprache über ben italieniich-abeffis nifchen Etreit wurde um 29 Uhr beendet, und poar mit der Annahme der Entichliefung, der folgender Abian angefügt wurde: "Der Rat erimmert daran, daß Italien und Abeffinien burch bas Protofoll bom 17. Juni 1925 über bie Bertoenbung von Stide, Gifte und abnlichen Bafen und durch die Abtommen über bie Rriegführung, an benen biefe beiben Stanten beteiligt find, gebunden find, und weift auf die Wichtigleit bin, die diefen Aften durch alle bertragichlichenben Stanten guerfannt mor-

Gegen bie Entidliefung ftimmte ber Ber-treter Italiens, beifen Ablehnung jedoch auf Grund ber Capung bei der Berechnung ber Einftimmigleit nicht in Betracht tommt, Der Bertreier Ecuadors machte den Borbehalt, daß tin Land an ber fürglich beichloffenen Mufbebung ber Gubnemagnahmen festhalte.

Rum Schling bemängelte ber Bertreter Abeffiniens, in der Entschliefung tomme nicht flar genug jum Ausdrud, daß Italien einen Bernichtungsfeldung gegen Abeffinien führe. Benn ber Rat bas geicheben laffe, bann ichaffe er einen gefährlichen Bragedengfall.

#### Adizehnerausschuß vertagt

Genf. 21. April.

Der Borfibende des Achtzehnerausichuf. les, de Basconcellos, hat an die Mitglieder bes Ausschuffes ein Schreiben gerichtet, in bem er folgendes mitteilt: "Rach gründlicher Brüfung der gegenwärtigen poli-tischen Lage und nach Befragung der Mit-glieder des Achtzehnerausschusses, die sich jur Zeit in Gent aufhalten, bin ich zu bem Schluß gefommen, bag ber gegenwartige Augenblid nicht ben geeigneten Beitpuntt für eine Zusammenfunit darftellt. Unbeichabet ber Bemerfungen, die fie machen tonnten, ichlage ich vor, ben Ausschuß in zeitlicher Rabe ber nachften Ratstagung einguberufen, es fei benn, baß ein früheres Datum porgefchlagen wird ober daß ich felbft folches für notwendig halten follte." Gleichzeitig macht Basconcellos den Ausichuß auf die Latfache aufmerkfam, bag bie neueften Biffern über ben Sanbel mit 3talien beweifen, daß die Auswirfungen ber Sanftionen immer fühlbarer werben, So ift bie italienische Ginfuhr im Jebruar 1996,

berglichen mit dem gleichen Monat des Jahres 1935, von 14,2 Millionen Golddolfar auf 5.8 und die italienische Ausfuhr von 20,2 auf 10,0 Millionen Goldbollar gurud.

Die "Times" find fehr gufrieden mit der großen Rebe Ebens in Gent und fchreiben in einem Leitauffat, daß der Außenminister mit bewundernswerter Kraft und Rlarheit bie Grundfabe anseinandergesest habe, von benen die auswärtige Bolitif ber britischen Regierung geleitet worden fei und auch ju-fünftig bestimmt werden unfle. Großbertannien fei bereit, mit ber Bolitif bes Ber-trauens jum Bolferbund folange fortgufahren, wie andere Rafionen ebenfalls bagn bereit feien. Man burje nie bergeffen, bag bie Don Gben dargelegten Grundiabe ber eng-lifchen Außenpolitif nicht nur von der großen Mehrheit bes englischen Bolfes, fonbern auch von allen britifchen Dominien anterftutt murben. Bernon Bartlett fcreibt hingegen in feinem Bericht aus Gent an "Rems Chronicle", die Ratstagung fet die tragischite gewesen, die er erlebt habe, Der Appell Abessiniens sei von den Ratsaitgliedern übergangen worden, als ob er überhaupt gar nicht gemacht worden fei, Bartlett vertritt die Auffaffung, bag die Montagsfigung die fünftige Entwidlung Europas eeniflid beraubern werbe. Man fonne vorausfagen, daß die Boitit ber Aleinen Entente als Ergebnis biefer Rateragung fich von Frankreich abwenden werbe. Bielleicht werde das fogar icon bei der nachiten 3afammentunft ber Baltanftaalen am 5. Mai in Belgrab in Ericheinung treten.

Die Genfer Entichlieftung im italienischeibeifinischen Streitsall wird in Paris gang allgemein als der Ausdruck des Miserfolges ber Berichnungebemühungen bezeichnet und Dement/prechend gewertet. Die Blätter find um Teil der Ansicht, daß der Bolferbund wieder einmal leine Unfähigkeit gezeigt habe, den Krieg zu verhindern, und daß eine zumdlegende Resorm deshalb notwendiger iei als je. Darüber hinaus ist man jedoch grundfählich mit bem Ausgang ber Be-catungen gufrieben, weil eine Berfcharfung ber Suhnemagnahmen gegen Italien ver-mieben worden ift und Frankreich jum minbeften vorläufig nicht mehr zu befürchten braucht, zu neuen Magnahmen gegen Italien swungen ju werden, die die gegenseitige Entfremdung verftarfen murbe.

## Maffenflucht ans Addis Abeba

Erbitterte Rampfe an ber Gubfront - Bor bem Abichlug der militarifden Operationen - Badoglios Ginjug in Deifie

Memara, 21. April.

Mus ben aus bem Sauptquartier einlaufenden Meldungen über ben Berlauf ber Ogabenichlacht icheint fich ju ergeben, bag noch nicht Die gefamte Streit-macht Ras Raffibus vernichtet worden ift. In den außerft blutigen und für die Abeffinier verluftreichen Rampfen in der Begend von Saffabaneh ftanden den 3talienern nicht die Sauptmacht der Abeffinier. fondern nur borgeichobene Trup-pen gegenstber. Auf italienischer Geite ift man ber Auffaffung, daß als Ergebnis diefer Rampfe immerhin ber Begauf harrar für General Gragiani fret fet.

Die im italienifchen Sauptquartier ausgegebenen Rachrichten laffen barauf fchliegen, bag ber Bormarich an der Gudfront moglichft raich fortgefeht werben foll, bingegen ift es noch nicht zu übersehen, ob ber weitere Dormarid der Rordarmee über Deifie binaus unabhängig von ben Borgangen an ber Gubfront erfolgen wird, Man rechnet bamit, bag Ende biefes Monats ober fpateftens Anfang Mai ber fiegreiche Bor. ftog ber Staliener gum Abichluß gebracht werben burfte.

Bahrend bes Bormariches auf Deffie find Die italienischen Truppen ausschließlich von Flugzengen berproviantiert worden. Das Astariforns murbe bei feinem Bormarich

pom 7, bis jum 19. April mit rund 120 Tonnen Lebensmittein aus der Buft verforgt, fo baft Die Soldaten ihre mitgeführten Referven nicht anzugreifen brauchten. Auch jur Neberfiedlung bes hauptquartiers von Matalle nach Deffie bedieuten fich die Italiener ihrer Flugzeuge. Der Ginzug in Die Stadt erfolgte in feierlicher Form, Marichall Baboglio ftieg nach feiner Landung auf dem Flugplat in ben in Die Sand ber 3taliener gefallenen Luxuswagen des Regus, mit dem er bis an die Stadtgrenze von Deffie fuhr. Dort stieg der Marichall zu Pferd und ritt, umgeben von seinem Stab und begleitet von Astaris, burch die Stadt bor bas italienische Ronfulat, wo er von Abordnungen ber Bevölferung erwartet murbe. Die Ortshaupt-linge und die Geiftlichfeit begrüßten Marichall Badoglio und fündigten ihm ihre Unterwerjung an. Beim Gingug in Deffte war auch ber Unterftaatsfetretar für Rolonien, Leffona, anwefend.

Der italienische heeresbericht vom Dienstag lautet: "Ber von den Truppen General Grazianis in der Proving Ogaden bei Gianogobo bon vordweftlich von Danane errungene Sieg hat für die abesfinischen Streitfrafte-fehr fenvere Folgen gezeitigt. Der geichlagene Feind wurde lange ber Raramanemoege versprengt und wird von unseren Truppen versolgt. Motorifierte Abteilungen haben Montag Orte erreicht, die mehr als 100 Kilometer von ihren Ausgangsstellungen entsernt liegen. Die sidosse Division. Die ausschließlich aus in unsever Mittelmeerfolonie eingezogenen Freiwilligen besteht, bat Proben ihres Ramphvertes mahrend Der erbitterien und ichweren Gefechte geliefert. Die Luftwaffe trug wefentlich jur Erringung Des

Sieges bei, ungeachtet ichwieriger atmospha-rischer Bedingungen. Die Leitung des Rach-schubes und die Dionieradteilungen haben eine wertvolle Tätigkeit zur Sicherung der rückwärtigen Berbindungen und Berpfisgung der Truppen mabrend der Kampfhandlungen entfaltet

Un ber Nordfront dauern die Unterwerfungen ber Sauptlinge bes Gebietes meitlich

von Takazza an, Das Hauptquartier unseter Truppen wurde nach Tessie verlegt. Die englischen Morgenblätter berichten aussührlich über die Zustände in Addis Abeba, das der Berichterstatter des "Dailh Lelegroph" als einen völlig verödeten Ort bezeichnet, ba man damit rechnet, daß die Italiener jeden Augenblid die Sauptstadt besehen würden. Die Bank von Aethiopien in Addis Abeba werde wahrscheinlich am Donnerstag fchliegen und bie Angeftellten wurden am nachften Tage die Ctabt berlaffen, falls nicht etwas Ungewöhnliches ein. trete. Rach ben letten Mitteilungen feien Die italienifden Truppen am Montag nur noch

#### Um den Abtransport der Englander

In London murbe am Dienstag mitgefeilt, daß Blane über den Abtransport der britiichen Staatsangehörigen aus Addis Abeba gwischen bem englischen Außenministerium und dem britischen Gesandten in Addis Abeba besprochen worden seien. Es nanbelt fich um etwa 1000 Perfonen. Allerbings halte man das Gintreten eines folchen Rotfalles nicht für wahrscheinlich: außerdem ware eine Raumung auf bem Luftwege mit mancheclei

## Dentschlands jüngste Waffe erhält Fahnen

"Tag ber Luftwaffe in Berlin" — Parabe vor Generaloberft v. Göring

fk, Beelin, 21, April.

Der Tobestag bes beutichen Rriegsfliegers Manireb Freiherr von Richthofen ift ber Traditionstag der jungften Baffe ber wiedererstandenen deutschen Wehrmacht, der Bultmaffe. In allen Standorten ift diefer Tag von der Luftwaffe feierlich begangen worden. In der Reichshauptftadt erhielt die Feier ein beionderes Geprage durch die Berleihung der Truppenfahnen, die Generaloberft Göring bei einer großen Barade von Formationen des Luftfreifes II in Gatow vornahm. Zwölf Formationen erhielten als erfte die Feld-

Die Fliegergruppe Döberit bes Jagdge-ichwaders Richthofen, die Luftfriegsschulen Gatow und Wildpart-Werder, die Lechnische Sochichule Ablershof, drei Abteilungen bes Regiments General Goring, brei Abteilungen der Alafregimenter 12 und 22 und die Radrichtenersasabteilung im Luftfreis II woren im offenen Biered angetreten, in bas mit feinem Wagen Punte 10 Uhr Generaloberft Goring fuhr. Er begrufte die bas Gewehr prafentierenden Truppen mit einem lauten "Seil. Flieger!" das mit einem donnernden "Seil, Gerr Generaloberft!" beantwortet wurde. Indes Generaloberft Göring die Fronten abschritt, nahmen die noch verhüllten Fahnen vor dem Bodium Aufftellung, ihnen gegenüber die Kommandeure ber Formationen.

"Aus fiefer Nacht der Conne enigegen!"

Dann fprach ber Oberbefehlshaber ber Luftwaffe zu ben Fliegern. Er erinnerte an ben Führer, ber ben Soldaten und dem gangen beutschen Bolf die Freiheit wiedergegeben hat, so daß die deutsche Lustwaffe im deutichen Bolfsheer wieder erfteben tonnte. Generaloberst Göring feste bann fort: "Seute Rameraden, erhaltet auch ihr bas außere und fichtbare Beichen bes Solbaten und feiner Chre, erhalten eure Truppenteile die Sahnen mit dem Sombol jener alten und ruhmreichen Bergangenheit aus zahlreichen Schlachten und Siegen, dem Areus von Gifen, geichmucht aber auch mit dem Symbol der neuen Zeit, dem Symbol der Auserstehung unseres Bolles, dem uralten Siegeszeichen unserer Borfahren. Bergest nicht, unter

Diesem Zeichen des hatenkreuges ist Deutschland aus Rot und Schande, aus Schmach und Elend herausgeführt worden. Unter biefem Beichen haben Taufende gelitten und geblutet, Unter Diefem Zeichen errangen wir Die Freiheit und Ehre unferes Bolfes, Und darum wird es auf unferer Johne umffammert von ben Fangen des fliegenden Ablers. bes ftolgen Bogels, ber ber Conne enigegen-

Schwort bei euch felbit, daß-ihr nie laffen werdet von diefer Fahnel Denn bas fage ich euch, wenn ihr biefes Zeichen umflommert, bann haltet ihr bas Schieffal Dentichlands in euren Fauften. Das Schidfal unferes Bolles ift ungertrennlich perbunden und verfnupl: mit unferen Sahnen. Wenn einmal bas Schidfal es forbert, bag gur Berteibigung von Bolf und Baterland Die Fahnen entfill! werden muffen, dann erwarte ich von euch daß ihr mit dem gleichen Mut, ber gleiche Unverzagtheit und der gleichen Treue wie eure Borfahren hinter ben Jahnen marichiert, mofin fie auch immer getragen wer-ben mogen. Gie find bas Bland, bas ber Führer, unfer oberfter Ariegsherr, uns an-vertraut hat. Mogen fie auch Rachsommen erinnern an die große Zeit, da Deutschland aus tiefer Racht der Sonne entgegentritt. Mogen fie bann auch erinnern an ben Mann, der unfer Bolt und Baterland wieder ju einem Begriff und einem Inhalt gemacht hat, für den das hochste Opfer zu geben wir freudig bereit find!"

Und nun flattern die neuen Feldzeichen im Wind

Generaloberft Goring übergab nun bie Gahnen, deren Grundfarbe ber ber Baffengattung entfpricht (gelb für Flieger, rot für die Glafartillerie und braun fur die Rachrichtentruppe), den Kommandeuren ber Truppe mit einem Fahnenspruch, indes jedesmal der Donner einer Flafartiflerie-Salbe über das Feld rollte.

Anichliegend nahm ber Rommandeur der Buftfriegeichulen, Oberft Schubert, Die Bereidigung der neuen Sahnenjunterlehrgange bor, nach ber Generaloberft Goring noch eine furge Aniprache an die Jahnenjunter richtete. Gin Borbeimarich por bem Oberbefehlshaber ber Buftmaffe, bem bejonbere Beben-

Seite 3

3411

einteils

Trutich

hum b

fint a

tof me

Timestle

34

Strick

golm

an bie

(Beite

Mortin

merben

attent

(liebe

Poiter.

nie Gi

meiter.

jei ert

ciner 3

1934).

1758 0

28. 9

in rb.

Striith

Tight Fid

beteho

Die

(geger

Releti

Seuten

Tolms

Spate

ihr B

ben:

auth .

bern

lefore

вени

einen

Arcei

Ding

Rellt

eine i

前曲工

Тафе

unb

lim

fein,

fente

ment

mitty

ben

Inte

perio

Bore

Geid

Stell

tragg

(Seld

idie

hen box nel-nod

icho bas Are

Berl

te:

lift a

Hate Shirt shirt

6

fung gutam, ba jum erstenmal feit bem Arieg deutsche Truppen wieder mit Fahnen defilierten, foilog die Feier,

#### Michthofen-Chrung

Bu Ghren bes Siegere in 81 Luftfampfen, bor bem Feinde gefallenen beutichen Ariegefliegere Danfred Greiheren von Richt. hofen, jog eine Shrentompanie der Bacht-truppe der Luftwaffe bor dem Chrenmal Unter ben Linden auf. Am Grabmal Des Gliegerhelden murben von ben Angehörigen des Gefallenen und von Abordnungen der Buffmaffe Rrange niebergelegt,

#### Chrung von 16 deutschen Fliegerhelben

Auf dem Baradeplat in Reu-Tempelhof murben burch ben Staatstommiffar Dr. Lippert 16 Straffen auf die Ramen gefallener beutscher Aliegerhelden in feierlicher Beife

#### Beitere Gluctwünsche an den Jührer

Berlin, 21. April

Geine Durchlaucht ber Reichsberwefer bon Ungarn richtete an ben Gubrer und Reichstangler nachftebenben telegraphilchen Bludmunich:

Anlaglich Ihres Geburtsfestes bitte ich fare Erzelleng, meine und ber ungarifden Ration herzlichfte Glüchwünsche entgegenzunehmen. Moge der Aumächtige Eurer Grzelleitz jur Durchführung Ihres großen Bertes noch viele glildliche und erfolgreiche Jahre ichenken.

Spribn. Reichsbermefer Des Ronigreiches Ungarn."

Der Anhrer und Reichstangler hat mit folgendem Santtelegramm geantwortet:

Eurer Durchlaucht bante ich berglichft für ibre mir anläglich meines Geburtstages ausgefprochenen freundlichen Wünfche.

Mooij hitler, beutscher Reichstangler."

Gerner erfielt ber Guftrer und Meichstang. ter ein Glüchvimichtelegramm des Ministerprafidenten der chinefischen Kationalregie-rung in Kinting, Marichall Tschianglaifchet, worin diefer die freundschaftlichen Begiehunon und die erfolgreiche wirtschaftliche Buimmenarbeit ppifchen Deutschland und ning befonders herborhob. Der Führer und seichstanzler hat ihm in gleich herglicher Beife telegraphifch gebanft.

Die in Berlin ammefenben ausländischen Miffionscheff, an ihrer Spige ber apoftofridje Runtius, Monfignore Orfenigo, fowte inhlreiche Mitglieder ber fremden Bertretungen haben bem Guhrer und Reichstangler re Gluchvunfche durch Eintragung in Die im baufe des Reichsfanglers aufliegenden Graulationsliften perfonlich übermittelt.

Unfer ben in ber Prafibialfanglei eingegungenen, nach Zehntaufenden gablenden Rumdgebungen für den Guftrer befinden fich inhlveiche Telegramme und Schreiben bon unlandern, Die ihm neben ihren Geburislagigludwünschen ben Musbrud höchfter Berrung und größten Bertrauens in einrudbvoller Weife fundtim, dabei auch bergthe Clariouniditelegramme bon Lord und Lady Londonderry fowir von Lord Rother-

#### Der Jant des Führers

Berlin, 21. April

Bom Gubrer und Reichstangler wird folunde Beröffentlichung befanntgegeben: "Bu neinem geftrigen Geburtstage find mir bon meinen Bolfsgenoffen aus bem Inlande wie aus dem Mustande Glachmuniche und Beiben freuen Gebenfens in fo übermaltigender Bulle gugegangen, daß es mir leider unmöglich ift, jedem einzelnen zu antworten. d muß baher biefen Weg mablen, um all benen gu banten, Die meiner mit Gluchvunichen gebacht haben: ich verbinde hiermit auch meinen Cant an Die vielen Taufende, die gestern bor der Reichstanglei und bei der Darade mir burch Jurufe thre Trene und Berbundenheit jum Ausbend brachten, Abolf

#### Maris und London jur großen Berliner Barabe

Baris, 21. April

Die große Militarparade und alle anberen Rundgebungen, die anfählich bes 48. Geburtstages des Führers in Berlin und gang Deutschland ftattgefunden haben, finden auch in ber Barifer Breffe einen auferorbentlich ftarfen Biderhall. Die Berliner Berichterstatfer ber großen Jusormationeblatter widmen ber Militärparade spaltenlange Artifel, in benen fie die einzelnen Regimenter aufführen, die an dem Gahrer borbeimarichierten, Sang befondere Aufmertfamfeit haben hierbei die Bangermagen berborgerufen, die als Sobepunft ber Barabe beseidinet werben.

Auch die englischen Zeitungen berichten ausführlich über die Festlichkeiten und Baraden, die am Geburtstag des Gubrer ftattgefunden haben. "Dailh Telegraph" nennt befanbers bie hervorragenbe Difgiplin ber ungen Solbaten, Die faum feche Monate Ausbildungszeit hinter fich hatten und beim Borbeimarich einen ausgezeichneten Ginbrud machten. Gin Teil der Preffe bringt auch aute Bilder bom Guhrer und den vorbeimarichierenden Truppen.

#### Smut minderbemittelter Mieter

Berlin, 21, April

Um minderbemittelte Boltsgenoffen gegen ungerechtfertigte Mieterhohungen und grund. loje Kündigungen zu schützen, hat die Reichsregierung ein Gefet jur Henderung bes Reichemieten- und bes Mieterichungefeben beidiloffen, durch das por allem die weitere Loderung bes Mieterichuhes eingestellt wird. Frei gewordene ober frei werbende Raume, die nach den bisher geltenden Beftimmungen ben Schutz ber genannten Gefebe verlieren murben, behalten Diefen Cchup. Rur auf große Bohnungen wurde Diefer Schut nicht ausgedehnt. Much die geltenden Bestimmungen über die Mietshohe werden wirtsamer geftalfet.

Das Reichsmietengefet wird eine völlig neue Faffung erhalten, die in den nachften Tagen veröffentlicht wird. Die gefestiche Miete wird jedoch die gleiche wie bisher

#### Jahrgang 1916 in Italien einberufen

Rom, 21. April.

Dit einem Runderlag des Rriegsminifteriums wird bie Ginberufung bes Jahrgangs 1916 verfügt, beffen Ausbebung vom 23. April bis Ende diefes Jahres durchgeführt werden foll. In der gleichen Beit follen die aus den Jahrgangen 1911 bis 1914 gurudgeftellten Dilitarpflichtigen einer neuen Unterfuchung unterzogen werden.

#### Authand in Sonduras

Merito-Stadt, 21. Mpril.

Das Blatt "Ultimas Noticios" mefbet aus Managna (Ricaragua), daß gegen den Prafidenten von Sonduras ein Aufftand ausgebrochen fei. Aufftandische hatten an berichiebenen Stellen Die Grenge nach Sonduras überfchriften. Die an ber Grenze von Ricaragua und Sonduras gelegene Ortichaft Cifuentes fet angeblich nach furgem Rampfe von Aufftandischen genommen worben, in beren Sanden fich auch die Ortichaft Dunure befinde. In Die Proving Choluteca in Gud-Conduros feien Auffiandifche von vier Geiten aus eingebrungen.

#### Interessant ift . . .

- daß ber britifche Rriegs. minifter Duff Cooper Die englichen Rirchenführer aufgefordert hat, ihren bisberigen antimilitärifchen Standpuntt aufjugeben und fich ben militarifchen Rotwenbigfeiten Englands nicht ju verschließen.

- daß bei einem tommuniftiichen Neberiall auf eine Wahlber-fammlung in Meaux bei Paris auch ber Abgeordnete Franklin Bouillon einen Fauftfchlag ins Geficht erhielt, fich aber fo fraftig jur Wehr feste, bof fein Gegner ziemlich ftart mitgenommen ben Saal verlaffen

- bağ in Spanien die Marriften beginnen, alle nichtmarriftischen Arbeiter von ihren Arbeitsplägen zu vertreiben.

daß ber frühere polnifche Minifterpräsident und gegenwärtige Wohnobe von Arafan feines Poftens enthoben wurde, weil man ihm die Mitschuld an den fchweren Unruhen in Krafau, die mehrere Tobesopfer gefordert haben, pormirft.

- daß man in Bien bei ber Bring-Gugen-Feier eine Reihe von reichsbeutichen Journaliften nicht auf Die Tribfine guließ. während andere ausländische (ließ: jubische!) reichlich mit Tribunenfarten bedacht murben.

- bag bie britifd-ägnptifmen Berhandlungen wegen der bevorftebenägnptischen Barlamentswahlen bis 5. Mai vertagt wurden.

## Württemberg

#### Die Ro. Preffe grafuliert

Die RS.-Breffe Burttemberg mit bem Stuttgarter RE.-Rurier" hat an ben Fiftrer ju feinem Geburtstage folgendes Telegramm gefanbt:

In ben Guhrer bes beutichen Bolfes! In alter Treue und unlösbarer Berbunbenheit burch bid und bunn hergliche Gludwünsche jum Geburtstage.

> RE.: Preffe Bürttemberg. "Stuttgarter RE-Rurier", Berlag und Schriftleitung.

Stutigart, 21. April. (Befuch im Deutden Ausland 3nfitut.) 3n diefer Boche weilte eine Gruppe von Attades des Auswärtigen Amtes in Stuttgart, um bas Deutiche Austand-Inftitut und feine Ginrichtungen feunen gu lernen, Die Belucher trafen am Montag bormittag bier ein und befichtigten jundchft bas Saus bes Deutschtums und den Bilbeimspalaft. Am Nachmittag waren fie Gafte der Stadt Stuttgart, die ihnen mit einer bobenrundfahrt Gelegenheit bot, fid bon ber reigvollen Lage und bon ben Echonheiten ber Sindt ju überzeugen,

Die Cedifte Graffammer bes Landgerichts Stuttgart verurteilte Die 39 Jahre alte Lina Dolini von Bad Cannftate megen 12 Berbrechen bes Rudfallbetrugs gu Buchthaus und Sjährigem Chrverluft. Augerdem wurde gegen die wegen Betrugs und Diebstahls ichon 15mal porbeftrafte Angeflagte, die in Beit von 18 Jahren nicht weniger als 7 Jahre Gefängnis und 21/4 Jahre Buchthaus zu verbugen hatte, in ihrer Eigenchaft als gefährliche Gewohnheitsverbrecherin auf Sicherungsverwahrung exfannt.

Immer und immer wieder hatte es bie Angeflagte verftanben. Gefchaftslente um Waren ju betrugen, die ihr auf Grund ihres vertrauenerwedenden Auftretens ohne Anjahlung ausgehändigt wurden, und die fie bann fofort verpfandete. Diesmal befand fich unter ben bon ihr ergaunerten Waren eine Rolleftion bon Armbanduhren im Wert von über 200 RM.; ferner eine Gilberbefted-garnitur fur 60 RM. und ein herrenaugigftoff um 55 MM. Des weiteren hatte die Ungeflagte bon einer armen Arbeiterin Bettwafche im Wert von 40 RM, herausgeschwinbelt und verfeht. Ihre an einigen Betrilge-reien mitbeteiligt gewesene Schwester erhielt drei und eine mitangeflagte Behlerin vier Bodjen Gefängnie.

Stuttgart, 21. April. (.Der beutichen Arbeit Feiertag".) Rach einer Befanntmachung bes württ. Rultminiftere über die Einfibung eines Liedes gum 1. Mai ift im Intereffe einer auch mufitafifch gehobenen und einheitlichen Geftaltung bes Tages ber beutfchen Arbeit mit ben Schulern und Echülerinnen ber höheren, Mittel- und Bolfsichnien vom 5, Schuljahr an aufwarts auf den 1. Mai das Lied "Der beutichen Arbeit Feiertag' eingunden (Gedicht von I. Gergel, Mufit von Joseph Sans, Berlag Schott Soine in Maing).

Lord, 20, April. (3n der Reme er. trunten.) Mit anderen Rindern fpielte der fünfjährige Cohn ber Sheleute & unt in Abwefenheit ber Eltern bei ber Daiberichen Sabrit, Dabei fiel bas Rind bintennber in die Rems. Bom andern Ufer aus hatte ber junge Felix Geifer bas Unglud mit angesehen und fturgte fich fofort mutig in die hochgehenden Fluten. Joch trop aller Anftrengung founte er das Rind nicht mehr erreichen, das furz ehe er ihm nabetam, bon einem Strubel in die Tiefe geriffen wurde und nicht mehr jum Boridgein fam. Die Leiche tonnte noch nicht geborgen werden.

Bom Milgan, 21, April. (Der Tod au) er Lotomotive.) Mis am Countag ber Mittagsichnellzug, von Lindan tommend, in den Bahnhof Degge bei Rempten einfuhr. purde beim Stellmert Begge . Gud ber 61 fahre afte Lofomotivfiffrer Rabn bon Runden todlich bom Schlage geroffen. Der Beiger übernahm foort die Gubrung des Juges und radite ibn in bie Ctation Segge. Mabn vurde bon Gifenbahnbeamten in den Barteaal 2. Klaffe gebracht, wo der herbeigerufene legt nur noch ben Tob bes Lofomotivfufiers feststellen fonnte. Der Bug erlitt 29 Minuten Berfpatung.

#### Todesiturg in den Steinbruch

Eigenbericht der NS-Presse Maubach b. Badnang, 21, April, 3m Steinbruch berungludte am Montag nach. mittag ber 27idbrige ledige Arbeiter Gugen Gim arg bon Battenweiler. 3mei Ar-

beitetameraden itiegen im Steinbruch auf einen Steinabiat, um bort liegende Strine wegzuschaffen. Heber ben beiben lofte fich ploblich ein Stein, ber ben Schwarz auf Die Gerie trafe Durch ben Stoft befam er bea Bebergemicht und fturgte die 22 Meter hobe Steimmand hinab, Bis bie anderen Mitarbeider auf den Unfall aufmertfam gemacht werden tonnten, war der Tob bei dem Ungliid.

### Schwäbische Chronik

lidjen fcon eingetreten.

3n Gbingen ift Sabrifant Theober Steintopf Mitbegrunber, Teithaber mit Cempedet ber Berma Eteinfopt und Guf. mann, im Alter von 65 Johren rald und im ermartet an einem Gergichtag verleheben. Stein tom mar bei feiner Gefolgichaft beitebt und ge-

Der Sichrer und Reichotangler bat aus Anlag her Gebiert bes is tebenben Runden ber Albefente Cornamia Cantinaan, Canomirt in Altenmunitet ber Angerobeim, die Ehrenpaten. t don't fibernommen miter Bemiligung eines mamigaften Welbgefdente.

In Bietigheim tom am Mouteg nadmittag ein tedfojatreiges Madeiten, Laue Matet aus ber Stadt Motbolben in ber Binig, bas bei feiner Großmutter fret gu Befuch mar, beim Spie len mit anberen Rinbern unter einen Brot. Liefermagen von Bermintet bei Gulgbod. Das aberfahrene Maoden mufite mit Idpoerru Berlehungen ine Rranfemanie gebracht merben.

Auf Der Lanofteafte Rorierube - Biord beim errignete fich ein Bertebranniall bem ein junges Blenichenieben aum Opfer bet. Ein mit Berionen beletzer Laftwagen war auf der Deumfahrt begriffen. In ber Nabe bes Sperlingehofel Lebute fich ein junger Mann fritisch jum Wagen benaus. Im gleichen Augenblid tam ein Laftma mit Bauholg in Richfung Rarlerube gefahren. pon dem ber junge Mann am Roul erfatt und ichmer verlebt murbe. And ber Gentet nach bem Reanfenhaus erlag er ben Beitepungen.

Bom Bobenfee, 21, April, (Brandla fandwirtidaftlidem Anweien Im Amvefen bes Landwirts 28 ieft m Euffenmuble brach Gener aus. 30 furger Beit ftanben Scheune und Stallung des Anwefens in Alammen, da dort reiche Seu- und Solyporrate lagen. Bei beiben Gebauden wurde der Dadiftuhl pollfiche Dig bernichtet und die Umfaffung-mauern ichwer beichädigt. Außerdem berbrannten bie aufgestapelten Borrate, famtliche Gahrniffe und eine Obitpreffe, Der Brand fonnte erft nach 11/2 Stunden gelofdt werben. Das Gener burfie burch ben Bad. of ein entitanben fein. Der Schaben ift febr groß, da die verbrannten Borrate und die Fahrniffe nicht verficbert waren.

## Aus Stadt und Land

Bubrermorte:

Denn bie Rebe eines Staatsmannes gu feinem Bott habe ich nicht zu meffen nach bem Gindrud, den fie bei einem Univerfie tätsprofesjor hinterläßt, fonbern an ber Wirtung, die fie auf das Bolf ausübt.

Mein Rampf

#### Meine lieben Ragolber Rinder!

Gelt, ba feib Ihr erftaunt, wenn eigens fur Guch etwas in ber Zeitung fteht! Aber es ift and etwas gang befonders Schones! Die RG.- Frauenichaft bat gefeben, bag 3hr alle auch fo gerne in den Dienft" geben wollt, wie Gure großen Bruder und Schweitern im Jungvolf und bei den Jungmädchen. Deshalb hat fie für Euch eine Kindericht ar eingerichtet, wo Ihr alle, Buben und Mädchen, von 6-10 Jahren, also alle, die schon in die Schule geben, jeden Mittwoch nachmitting von 2-4 Uhr hintommen

Wie fein es ba wird! Da gibt es eine Gubrerin und fur die Buben einen Gubrer aus dem Jungvolf, die wandern und marichieren mit Euch, zeigen Guch icone Spiele und fingen neue Lieber mit Guch und an Regentogen und im Binter fernt ihr viele icone Gachen bafteln.

Alle Ragolber Rinber von 6-10 3abren burfen also beute. Mittwoch nachmittag von 2-4 Uhr in ben Gaal ber Areisleitung im alten Boftame tommen, Die RS.-Frauenichaft bittet Cure Eltern, Euch die Erlaubnis ju geben, in die Kinderschar geben ju burfen und mir freuen uns, wenn recht viele von Euch fommen, bamit Ihr richtige Sitterjungen und Mabels

#### 80 Inhre alt

Die in Stadt und Rreis Ragold betannte Lebreremitme, Fran Rathrine Burmeifter geb. Delber, die bei ihrer Tochter in Rurnberg lebt, begeht beute bei voller Gefundheit ihren 89 Geburtotag (Bir munichen ber Betagten, bie beute noch eine eifrige Leferin bes Gefellidaftere ift, weiterbin alles Gute. Berlag unb Schriftleitung.)

#### Aufhlärenber Bortrag über bas hauswirtichaftliche Jahr

Much in Ragold foll nun bas Sauswirtichaft. liche Jahr filt Mabden in großerem Umfange durchgeführt werben, Ginige Anfaite maren ichm im porigen Jahr ju verzeichnen. Die guten En folge hier und andermarts berechtigen ju bet hoffnung, daß immer mehr Familien fich in ber Dienft biofer Cache ftellen.

Was will unn eigentlich das Sauswirtichalb liche Jahr? Es ift allgemein betannt, wie fomer es gegenwärtig ift, Sausgehilfinnen gu finben Die Gefete ber Reichsregierung, Die ber Ber binbernng ber Lanbilucht Dienen, greifen aft bart in Die Berhaltniffe ftabtifder Sausbal tungen ein, weil Mabmen, Die ber Landwirt ichaft entstammen, Stellungen in Diefen Saus haltungen nicht annehmen dürfen, Andererfeits itromen bie iculentfallenen Mabchen in Schater ben bandwertlichen Frauenberufen ju, wie Do menichneiberin ober Mobiftin, ober auch ber laufmannifchen" Stellen als Kontoriftin, Ber fauferin und bergl. Sier ift bei weitem nicht ber Bebarf an Arbeitofraften, mie bie Dabden im allgemeinen annnehmen.

Und Die eigentlichen Frauenberufe fteben leet! Beldes Madden bentt benn baran, bag et cinmal in all ben Arbeiten erfahren fein muß Die jum Arbeitsgebiet einer Sausfrau gehoren

Den jungen Madchen Gelegenheit ju geben Dieje Arbeiten in ihren Grundanfangen tennen ju lernen, dazu foll bas Sauswirtichaftliche Jahr bienen. Es handelt fich alfo um eine Cto giehungsaufgabe. Alle hausfrauen, die fich baju für berufen halten, follten babei mitarbeiten. Das Mäbden foll die haushaltführung als Beruf ichagen lernen, Es foll burch die mutterliche Guhrung einer beutschen Frau bem eigentlichen Lebensberuf ber Frau gewonnen merben, fei es, bag es babei bie Gabigfeiten gur Saushaltführung ober die Grundlagen für andere Frauenberuje (3. B. pflegerifche) fich ermitht.

In welcher Weife nun bas Sauswirticaftliche Jahr burchgeführt werben foll, barüber mirb in nachfter Beit ein Bortrag ber Berufsberaterin des Arbeitsamts weitere Auftlärung ge-ben, ber am Donnerstag, ben 30. April 1936 ftattfinden, und auf den heute ichon binge-

wiefen wird.

#### ibeuth

April 1830

Prosse Mpril. 3m ontag nameiter Gugen Zwei Arende Strine n löfte fich ours cut die fam er das Meter hohe n Mitarbeiemacht werem lingling.

### routh

Theober ittonber me und Gus ent dun dite provin. Stein tiebt umb ge-

folinff fun to Der Wheteute tenpaten. enne gunget

dimpon nodmib talg, das ber r beim Spie-inen Brot-sei Eulyback mit Idpoerru

fall bem em irt. Ein mit of Oct Orun perlingshufel gine Wafting the gelabren.
blerlake
d der Rahet
r den Bers

onbin nwefen) Bieft m e aus. In 18 Stallung beiben GenoffRasrbem ber. n Borrate, tpreffe, Der ben gelöfcit ben Bad.

ate und bie

ber bas ahr uowiztidath em Umfange maren ichm

ie guten Er

igen ju ber

n fich in ben

uswirtichalv rt, wie ichwer n zu finden. vie der Bergreifen sit er Haushaler Landwirt-diesen Saus-Andererfeits i in Schater ju, wie Da-r auch der oriftin, Ber veitem nicht die Mädden

e fteben leet! an, daß es n fein muß au gehören it ju geben ngen fennes virtimaitline am eine Ct die fich ba mitarbeiten. ung als Se mütterline eigentlichen merben, et r Haushalt für andere ich erwirbt. pirtimaitline nrüber wirb Berufsbera-ftlärung ge-April 1936 don binge-

## bes DRift. berufen

3um Bubrer des Rreifes Ragold | finntgegeben worden, Demnach ift der Cau in | und wünschte ihm und seiner Familie fernerbin | 14 Rreife eingeteilt worden, Dem Rreis 5 ge- eine frohe und gludliche Jufunft. boren die Oberamter Ragolb, Calm. Freu-Setanntlich ift por einigen Tagen die Reudenftadt, horb und Reuendurg an, Wie wir
geteilung des Gaues is Barttemberg des Leutiden Reichsbundes für Leibesübungen beEugen Epple, Freudenstadt berufen worden.

## Generalversammlung der Gewerbebank Ragold e. G. m. b. S.

Die diesjährige ordentliche Generalverfamm-tung ber Gewerbebant Ragold c. i. m. b. S., jent am Samstog, ben 18. April 1966 im toutwi jur Linde in Ragold ftatt.

Jebrifant Ernft Roch begriffte bie erichiene nen Genoffen und eröffnete lodann bie Ber-

34 Bunft 1 ber Tagesordnung:

Beift und Rechnungsvorlage über bas Jahr wurde junacht bem Borftandsmitgliebe Solmetich bas Wert erteilt, welcher merft an bie großen hiftorijden Ereigniffe in 1935 Befreiung des Saargebiete und Ginführung bet allgemeinen Wehrpflicht) erinnerte, Die als Marfiteine in ber beutiden Geichichte bezeichnet merden mußten. Anichliegend erfolgte eine einabenbe Erläuterung ber Bilang per 31, 12, 35 fiebe Augeigenteil) begw. ber eingelnen Bilangfoften. Man tonnte baraus entnehmen, bag fich nie Genoffenichaft auch im vergangenen Jahr meiter gut entwidelt bat. Bum Beweis bafür heiter gur entwiesen hat zum Seweis bafür sei erwähnt daß sich einerfeits der Umsah in 1825 auf RM. 30 750 188.74 erhöhte (gegen d RR. 31 000 000 Ende 1934), Dies entipricht einer Steigerung von ed. 25 Prozent, Andererists wuchs die Bilang-Summe in 1935 auf RW. 1472 034.83 (gegen ed. RR. 3 115 000. Ende

Die eingeräumten Krebite wurden mit RR. 1750 000. angegeben, wovon

25 % burd Burgichaften,

6 % burch Wertpapiere und andere Sicher-teiten gebedt find, Die Kredite find jufammen heiten gedeckt find. Die Kredite und jusammen in eh 700 Vosten gewährt, so daß also sowohl sinjichtlich der Sicherstellung als auch hinsichtlich ihrer Verteilung gesunde Kormen bestehen. So spiegelt sich darin der mittelständische Scharafter der Genossenschaft.
Die Wittgliederzahl vermehrte sich im Worzehre um 36 und beträgt Ende 1935 — 1022

(pegen 986 Ende 1934).

Die Gefamt-Garantie-Mittel, beftebend ano Kelerven, Geschäftsanteile und Saftsummen, be-leufen fich auf insgesamt RDC, 1 423 000. Jum Schluste feiner Ausführungen bantte

Jolmetich noch allen benjenigen Mitgliebern, Sparern und fonftigen Geldiaftofreunben berglich bie ber Gewerbebant im vergangenen Jahre ibr Bertrauen in fo großem Maje geichents baben und verficherte, baf fich bie Berwaltung auch fernerhin bemuben werbe, ihren Mitgliedern gu bienen, bies fei aber, wie bie Bragis lebre, nicht immer leicht, befonbers bann nicht, menn 1. B. noch Rredit angeforbert werbe für einen Betrieb, in bem bie eigenen Mittel aufochenucht feien. Bei Ablehnung eines folden Counes werbe nur ju leicht über mangelnbe Krebitbereitichaft getlagt. Aber gerade folde fälle murben beionbers eingebend und por allen Dingen fachlich geprüft.

Die Genoffenicalt wolle Berater und Belfer ber Mitglieber fein, auch bann, wenn Rrebit bermeigert merbe, Was nute es, wenn folden Mitgliebern noch weiterer Arebit gemahrt wer-be beren eigene Mittel verbraucht feien und bei benen bie Rentabilität bes Betriebs in Frage gekellt sei. Damit sei nicht geholsen, benn seber weitere Kredit dringe neue Schulden, die zulest in
eine wirkliche Zinofnechtschaft führen, aus der man
sich nicht mehr Losmachen konne Jeder Kreditinchende misse sich daher zuerst überlegen, ob
und in welcher Höhe der Kredit ihm wirtlichaftlich niche. Der Kredit könne sehr segenoreich
lein, er tonne aber auch das Gegenteil bewirlenken, Vorteilhaft und nühlich sei der Kredit. tenten. Borteilhaft und nühlich fei ber Rrebit, wenn er jur Stärfung ber eigenen Betriebsmittel in Anspruch genommen werde und aus ben laufenben Einnahmen gurudbezahlt werben tonne. Jebe Banfleitung habe baber ein Intereffe baran, gu erfahren, welchen 3meden ber Rrebit bienen foll und fie habe fomohl im allgemeinen vollswirtichaftlichen wie auch im perfonlichen Intereffe bes Runben bie Pflicht, ihn abgulehnen, wenn er ben oben genannten Borausjegungen nicht entipreche, Ein einfichtiger Geichaftsmann werbe bas verfteben und bie Stellunguahme ber Bant ju feinem Rreditantrage nicht übelnehmen.

Im weiteren Berlauf tam noch jum Ausbruch, dan nuch die Renntnis ber Berion bes Rrebitüchenben, feiner Geichaftsführung und feines Geidaftoumfanges gu berudfichtigen feien, Sier biete gerabe ber Auffichtorat, ber fich aus berichiebenen Berufsgruppen gufammenfete, sowohl aus perfonlicher, wie aus fachlicher Kenntnis Die beite Gemahr bafür, bag nur biejenigen Rredit betommen, bie ben Kredit auch verbienen, Mur folde famen auch in Die Lage, geliebenes Gelb gurudgugablen und bamit werbe bann and bas Broblem ber Bins-Anechtichaft neloit. In Diefer Frage murbe letten Enbes noch ermabnt, bag es eben ju ben Grundprinipien einer gefunden und anftanbigen Birt. ichalt gehore, bak bas Eigentapital und nicht das im Wege des Archites aufgenommene grembtapital ber Bere im Betriebe fein bilife. Burben bieje richtunggebenben Grundlinien verlaffen, bann merbe fich bies früher ober ipa-

ter eben racben. Wahrend, wie ichon ermahnt, eine Genoffen-ichaft Selfer fein wolle, fo tonne fie doch eben-iswenig wie der Staat dem Einzelnen die Sor-De um feine Egiften, abnehmen. Jeber muffe für fich felbft forgen, um feine Egiften, fampfen und ringen. Wie ber Staat tonne eine Genoffenicaft nur ben Weg ebnen und ben Rampf etleichtern; bagu leien bie Genoffenichaften betufen, in biefem Ginne batte bie Bermaltung ber Gewerbebant ihre Aufgabe jeberzeit aufge-font und in biefem Sinne werbe fie weiter mitten, benn bie genoffenichaftliche Gefinnung

mulie bie Grundlage auch der neuen wirtichaft-lichen Organisation fein, wenn (wie Dr. Otto Chr. Fifcher, Leiter ber Reichsgruppe Banten, erflater die Rengestaltung, Ginn und bauernben

Erfolg haben foll. Bum Schluffe murbe noch betont bag Gelbit-bilfe, Gelbitverwaltung und Gelbitverantwor-tung genofienichaftliche Begriffe feien, die auch beute noch ihre Geltung befägen, benn auch unfer Gubrer ginge in feiner Arbeit vom gletden Grunbiage aus, von bem unfere genoffenichaftliche Arbeit geleitet wird, von ber Gelbit-

Richt auf Die Silfe anderer, sondern auf die eigene Kraft feines Bolten habe er fein Werk gebaut. So fet es ihm gelungen, Geoffes gu leiften und es let ihm für jeine ehrlichen Be-mühungen um einen langen Frieden zu banten, wie es auch ihm und und ju munichen fei, bat; fein Wert von Erfolg gelrout werben möchte tum Bohle unieres Baterlandes.

Es erfolgte nunmehr Die Rechnungsvorlage, woju fich weitere Ausführungen durch ben Bor-figenden mit Rudficht auf den ausführlichen Bericht bee Borrebnere erübrigten, Fabrifant Bermann Rapp bestätigte fobann als Mitglied ber Kontroll-Rommiffion, bag bie porgefchriebenen Kontrollen ausgeübt und bie Bilang voridriftsmäßig gepruft murbe, Cbenjo murbe be-ftarigt, baft bas Gefchaft einwandfrei und geordnet geführt wird.

Bunft 2 ber Tagesorbnung:

Beidluffaffung über bie Bermendung bes Reingeminne, fomie über bie bem Boritand gu erteilende Entlaitung" ftellte ber Borfigende an die Berjammlung ben Antrag bie Berteilung bes Reingewinns wie folgt ju genehmigen ; 5 % Dividende und Studginfen auf

.H. 11 499.34 Geidäftoguthaben Juweisung an gesetzliche Rudlage .4 4 805.
Immeijung an Sonberrudlage .4 3 000. £ 2 108,60 Bortrag auf neue Rechnung

Diefer Borichlag wurde einftimmig genehmigt, ebenjo bem Borftand und Auffichterat einstimmig

Entlaftung erteilt. Bu Bunft 3 ber Tagesordnung: Bericht über bie im vergangenen Jahre burch Seren Berbandorevilor Schneiber porgenommene gefeitliche Revifton" murbe bem Borftanbemit-glieb Fraich bas Wort erfeilt, welcher ben Bericht jur Renntnie ber Berjammlung brachte.

Buntt 4 ber Tagesorbnung ging jur Babl pon Auffichteratemitgliedern" über. Die fatutengeman ausscheibenben Mitglieber Beter Ente Ien, Sabrifant, Chhaufen und Emil Merner, Rupferichmiebmeifter hier, wurden nabegu ein-ftimmig wiebergewählt, welche bie Wiebermahl angenommen haben.

In ber anschliegenden Distuffion murbe von Schreinermeifter Burfter, bier bemangelt, bag ber Befuch ber Generalversammlung ein verhaltnismaßig geringer fei u. er gab ber Soffnung Musbrud, Die Mitglieber möchten in Diefer Binficht in Butunit mehr Intereffe geigen.

Bum Schluffe gebuchte ber Borfigenbe unferes Subrers, der durch ben Sinmarich unferer Trup-pen in die entmilitarifierte Zone, Deutschland die volle Souveranität und damit die Freiheit und Gleichberechtigung wiedergegeben habe. Damit babe für uns eine neue Epoche begonnen und es mare erfreulich, wenn es une noch gelingen wurde, auch unfere Rolonien wieber ju erhalten, um jo einerfeits fur unfer Bolt mehr Lebensraum ju gewinnen und andererfeits neue Robitoffquellen ju erichließen.

Bulehr richtete Roch un bie B bie Bitte, ben Gemeinschaftogebanten, wie er am 29, Mary anläglich ber Reichstagsmahl in Ericheinung trat, auch bei ber Gewerbebant gu pflegen, und fo jum Aufbau ber Birtichaft beiintragen.

#### Unfall - Feurio

Emmingen, Mm Montag abend wurde Gran Barbara Rug von einer Ruh berart gegen bie Band gebrudt bag fie aratliche Silfe in Anfpruch nehmen mußte. Rach ihrer Berbringung ins Kreisfrantenbaus ftellte man eine Darmverlegung feit. Die Frau mußte gleich operiert merben, Go geht ibr, wie wir horen, orbentlich, Mitten in unferer Feier jum Geburtstag bes Ruhrers, ericholl ber Auf "Feuer" Glid-licherweise tonnte ber in einer Schreineret entftanbene Brand noch im Reim erftidt werben. -Am Montag früh geriet bas Auto eines biefigen Geichaftsmannes bei ber Gabrt gur Arbeitsitelle in Brand. Er tonnte fich noch retten

#### Mbimiebefeier.

Schonbronn, Diefer Tage fand im Galthans jum "Bowen" eine Abichiedeleier für haupt- lebrer Driffiner ftatt, nachdem eine folche feitens bes Gefangpereins Rotfelben bereits abge-halten murbe. In furgen, marmgehaltenen 2Borten ichilberte Stunpunttleiter Schaible bie Arbeit des Scheidenden und feine jederzeit vor-bisdliche Kameradschaft, Mit ihm gebt der Hauptirfiger der nationalsgialistischen Weltan-ichanung aus Schönbronn, Alsdann iprach der Vorstand des Gesangvereins dankenswerte Warte, ber segensreichen Arbeit bes Scheibenben gebentenb. Auch im Turnverein mar Bu. Driftner als Boritand totig, ihm allein ift es zu verbanten, bag ber Bau ber Turnhalle spruche reif geworben ift, weshalb er auch jum Chrenmitglied ernannt wurbe. Jum Schluß banfte noch Burgermeifter Stodinger für bie Arbeit, Die Sauptlehrer Driftner geleiftet bat

#### Generalverjammlung.

Altentieig. Am Montag fand im Galthaus ju ben "3 Königen" die 12, ordentliche Gene-ralversammlung der Milchtieffühlgenoffenschaft Altentieig und Umgebung ftatt.

#### Bon ber Warter Sohe

Junger Meister. Bor ber handwertstammer Reutlingen bat Iohannes Lug bie Reifterprü-jung im Wagnerhandwert mit gutem Erfolg

Der Schneefall hat bier tron ber Schneehobe pon 56 cm. foweit erfichtlich, verhaltnismagig

wenig Schaben gemacht. Reues Landjahr Lager, Das feit Februar 1906 vom Boll, geräumte Umichulungslager ift ab April pom Burtt, Ruftminifterium als Land. jahrlager für Jungen neu eingerichtet worben. Um 20. April find nun 30 Stuttgarter und Ludwigsburger Jungen bierber eingerudt, um eine etwa 8 Monate dauernde Landjahrdienstwit freiwillig auf fich ju nehmen, Die württembergiichen Landjahrlager find in einer gludlichen Anjangsentwidlung begriffen und werben heuer in großerem Umfange mie im Borjahr burchgeführt. Ihr 3med ift ahnlich wie bei ben Umichulungslagern, bie ichulentlaffene 15jahrige Stabt- und Inbuftriegebietsjugend in bilgiplinierter Lagergemeinichaft gufammengufaffen und fie in bauernde Berbindung jur Scholle und gur beimatlichen Landichaft gu bringen und baburch Liebe und Berftandnis für bas deutiche Bauerntum ju meden.

Das biefige Landjahrlager befift einen land. wirtichaftlichen Betrieb von etwa 12 Morgen mit eigener Biehhaltung. Es wird geleitet von Lagerführer König. Wir begrüßen diefe neue Einrichtung auf der Warter Höhe auch im Interesse unserer hiesigen 53. und erhossen eine für die Dorfgemeinschaft nukhringende Zusammenarbeit im Geiste des Nationalsozialismus.

#### Much 100 Progent

Untertalbeim, Bon 23 Anaben finb famtliche 23 im beutichen Jungvolf also 100progentig, wie bereite im letten Jahr.

#### Legte Plachrichics

#### Ein jugendlicher Morber - ober . . .? Entel eines Minifters bon Repal tot aufgefunden

London, 21, April

Mus Ludnow (Indien) wird berichtet: Der 14jahrige Entel bes Minifterprafiden-ten von Repal, Chunfter Jung Bahabur

Rana, ift in ber Rabe feiner Schule tot aufgefunden morden. Gein Rorper mies ichwere Doldiftiche auf. In ber Rabe lag bie Leiche feines Schulfreundes, bem Die Reble durchschnitten war. Da unmittelbar neben dem Schulfreund ein Doldt gefunden wurde, nimmt man an bag es molichen ben beiben Jungen ju einem blutigen Streit gefom-

#### Lebenslänglicher ichwerer Rerter Gin Urteil Des Grager Standgerichts

Bien, 21, April.

Das Standgericht in Grag verurteilte am Dienstag den 38 Jahre alten Fleifcher Frang Mady ju lebenstänglichem ichwerem Rerter. verscharft durch eine Duntelhaft an jedem Jahrestage feiner Sat.

Mach hatte am 15. April in St. Peter bei Sras auf den Saudtmann a. D. Johann

## **C** Schwarzes Brett

Bartetamtlid. Radbrud verboten.

#### Partel-Organisation

#### REDAY, Ortogruppe Ragold

Bu dem beute Mittwoch abend 20 Uhr im Traubenfaal ftattfindenden Mbichiebenbenb für unferen Ortsgruppenleiter und Rreisgeicatoführer Bg. Rarl Steeb, erwarte ich bie Barteigenoffen und einnen, die politifchen Leiter, die SH. SHR., SS., RS. Frauenichaft und ben Bom. Baegner, Rreisleiter.

#### Pariel-Amter mit betreuten@rganisationen

#### REDNS. Umt für Beamte

Die Beamtenichaft mit Familien mache ich auf die heute abend stattfindende Abichiedsfeier unieres Ba, Rarl Steeb in der Traube be-ionders aufmerklam. Wir nehmen vollgablig teil und zeigen bie Berbunbenheit gwifden Ortsgruppenleitung und ber Rreisleitung gur Rationallogialiftlichen Familie. Der Rreisamtsleiter.

#### HJ., JV., adM., JM.

#### Unterbann III/126

Die Gejolgichaftsführer melben bie Schareinteilung ihrer Gefolgichaften bis ipateitens 23. April an ben Unterbann, Die Stärfemelbungen ber Gefolgichaften einichl, ber Conberformationen muffen alleripateftens am 26. April auf bem Unterbann fein. Der Unterbannfuhrer,

#### Deutsches Jungvolt Stamm Ragolb

Diefenigen Standortführer, benen bie Brobeaufnahmeicheine nicht gereicht baben, bezw. bicjenigen, bie noch gar feine erhalten haben forbern fofort beim Stamm Die benütigte Studjohl an. Gind irgendmo Mufnahmeideine übrige geblieben, fo find fie ebenfalle an ben Stamm einzusenben.

Die ausgegebenen Gubrertarteitarten find bis jum 5. Dal an ben Stamm einzusenben, Gubrer, bie bis borthin teine Karteitarten ausgefüllt haben, find aus bem Gubrergug bes Stammes gestrichen, Die Karten geben bis Jungenschafts-führer. Der Führer bes Stammes,

Erodia, früherer Rommandant best iterrichen Konzentrationslagers in Mehendorf, mehvere Schuffe abgegeben, burch bie Trocha verlegt wurde. Rach ber Lat hatte fich Mach bet ber Genbarmerie felbft geftellt. Das Lager Meffenbort mar mit bem Ende bes vorigen Jahres aufgelöft worden, da eine Untersuchung durch die Wiener Jentral-behörden erhebliche Mißstände aufgededt

In feiner Anflagerebe erliarte ber Staats-auwalt in ber Berhandlung am Dienstag. Trocha habe fich die Feindschaft ber Kationatjogialiften durch feine energifche Saltung" gugezogen. Mach beionte bemgegenüber, daß Sanplmann Trocha als Rommandant des Lagers in Meffendorf Die national. forialistischen Häftlinge sehr schlecht behan-belt habe. Die Empörung darüber sei die Beranlassung für seine Tat gewesen. Mittater ober Mitberfdjipporene habe er nicht ge-

Westerweifter, 36 3., Abt / Rarl Kraus, Meigermeister, 36 3., Wilbbad.

## Handel und Berkehr

#### Stuttgarter Schlachtviehmarkt vom 21. April Mustrieb: Deffen 10, Bullen 45, Rube 400, Sar fen 38, Ralber 999, Schweine 1479 (60), Schafe I.

| The state of the s |            |              | Name and Address of the Owner, where the Party of the Par | 404 4 1 | 16, 4,    |
|--|------------|--------------|--|---------|-----------|
|  | 21, 4,     | 16, 4,       | CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE  | 21. 4.  | Alberton. |
| Deifen   | D-SCANISA. | and the same | Freffer migig genahrtes Jungbieb .   | -       | -         |
| a) vollfleifchige, ausgemäftete  | 9          |              | THE RESERVE THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE |         | 10        |
| L. jillingere  | 44         | -            | Raiber   |         | 100 700   |
| - 2. dilete  | -          | -            | n) befte Mall- und Saugfalber  | 71-74   | 60-72     |
| b) fonstige vollfleischige   | -          | 1            | bi mittlere Maft- u. Sauglatber  | 67-70   | 65-68     |
| e) fleifdjige  | -          | 17750        | c) geringe Saugfälber  | 62-60   | 61-65     |
| d) gering genährte   | -          | -            | d) geringe Ralber  | 56-60   | 5660      |
| Bullen   | 44 80      | -            | Someine  |         |           |
| a) filingere, vollffeifdige  | 38         | 1            | a) Gettichweine über 500 Pfb.  |         | Maria .   |
| bi fonftige vollfleifchige   | 8 777      |              |  | 56,50   | 56,50     |
| e) Seisdyige   |            |              | 1. fette   |         | 56,50     |
| d) gering genährte   | -          | (BESS)       | I. wollfleifdpige  |         | 55,50     |
| Rabe   | 147        | 40-81        | b) 1 vollfleifchige 240-300 Bir.   | 55,50   | 54,50     |
| a) jüngere, vollfleifchige b) louftige vollfleifchige  | 90 - 97    | 00-37        |  | 54,50   | 58,50     |
| B) jonigide poniterichede  | 91 90      | 2190         |  | 50,50   | 50,50     |
| et fleischige  | 24         | 24           |  |         | 00,000    |
| d) gering genährte   | 1 79       | -            | e) fleifchige 120-160 PA   | 50,50   | The same  |
| Sarfen (Ralbinnen)<br>a) vollifteifchige, ausgemaßtete .   | 48         | 43           | g) Sauen 1. fette  | 52-58   | 53,5-54   |
| a) politicidade, disogramicate -   | 990        | 13.00        | 2 ambere   | -       | -         |

Bel obigen Biehpreisen haubelt es fich um Martipreise einschlichlich Transportfoften, Schwund, Danblerprovifion; bemgufolge muffen die Stallpreise unt er ben Martipreisen liegen.

Bichmärtte, A a l e n : Farren 280 bis 420, Kühe 270 bis 610, Kalbeln und Jungvieh 150 bis 570, Kälber 60 bis 95 Mark. — E l lip angen: 1 Baar Zugochien 1190 bis 1280, 1 Baar Zugstiere 840, 1 Kalbel 585, 1 tracktige Kalbel 623, 1 trächtige Ruh 410, 1 Mildy-fuh 480 Mart. — Sech in gen: Rinder 130 bis 360, trächtige Kalbinnen und Kühe 500 bis 600 Mf. — Kieb Lin gen: Ralbinnen 430 bis 680, Kühe 330 bis 530, Ochjen 400 bis 630, Farren 320 bis 520, Jungvieh 150 bis 300 Mart, Pjerde 450 bis 1350 Mart.

Schweinemarke. Aalen: Milchichweine 21 bis 30 Mark. — Sechingen: Milchichweine 22 bis 25 Mark. — Riedlingen: Milchichweine 20 bis 30. Mutterschweine 140 bis 180 Mt. — Rottweil: Milchschmeine 18 bis 24 Mart. — Tuttlingen: Milchfcweine 17 bis 25 Mart,

Borausfichtliche Bitterung: Bei weitlichen bis nordweftlichen, fpater mehr nach Guben jurudbrebenben Binben unbeständig, junachft noch bereinzelt etwas Regen, in bochlagen jum Teil als Schnee, bann troden. fpater wieder junehmenbe Rieberichlags. neigung, junachft magig fühl, ftellenweife auch leichter Rachtfroft, bann wieber etwas aniteigende Temperaturen.

Berlag: Der Gesellschafter C.m.b.S., Ragold. Drud: Buchbruderei G. B. Zaiser (Inhaber Karl Zaiser), Ragold, Sauptschriftleiter und verantwortlich für ben gesamten Inhalt einschl. ber Anzeigen: hermann Gan, Ragold

3mr Beit ift Breinlifte Rr. b gilltig D. 2L III. 1936; 2695.

Die heutige Rummer umfagt 8 Seiten

# GEWERBEBANK NAGOLD

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haitpflicht

Aktiva

## Rilanz per 31. Dezember 1935

Passiva

ten ten

Much

len Winn ten das Com ichier lingis fin San praci Echo Walli war hitte ichen

umb gin. batte Mu. Mini burg Hilly ma reich Spit Bol

hord Biri

erfte four ! mno

Boll fafiti

forp

Mbte

tenaute mote Inno 3

forp

990itt

mad

rers ober moli Seift

und

find ber

Beif

abe nah Fri

jebe

fähi fend

Mo

rale

| ARRIVA  | terra p                  | er ol.                | Dezember   |
|---|--------------------------|-----------------------|--|
| 1. Kassenbestand und Guthaben auf Reichsbankgiro und  | A TOP                    |                       | 1. Gläubiger   |
| Postscheckkonto (Barreserve)  |                          | 60 081.79             | a) jed erzeit fällige  |
| Schecks, lällige Zins- und Dividendenscheine     Bestandswechsel  |                          | 22.50                 | b) feste Gelder un   |
| a) Wechsel  |                          | 341 991:68            | Spareinlagen     a) mit geseglicher     b) mit besonders   |
| Abs. 1 Nr 2 des Bankgesettes entsprechen (Handels-<br>wechsel nach § 16 Abs. 2 des Reichsgesettes fiber das<br>Kreditwesen) |                          |                       | <ol> <li>Geschäftsguthalt</li> <li>a) der verbleibend</li> </ol>   |
| 4. Wertpapiere (soweit nicht in 9 enthalten)  |                          |                       | b) der ausscheider   |
| a) Anleihen und Schahanweisungen des Reichs und der   | 100000000                |                       | 4. Reserven nach §   |
| Länder b) Sonstige verzinsliche Wertpapiere (Pfandbriefe u. ä.)   | 128 198.75<br>126 250.—  |                       | wesen  |
| In der Gesamtsumme 4 sind enthalten:  | 140 200.                 | 204 440.70            | n) gesetsliche Rese  |
| RM 254 448.75 Wertpapiere, die die Reichsbank be-   | 10                       |                       | geseges)<br>b) sonstige frele R  |
| leihen darf   | and the same             | 1000                  | über das Kredit  |
| 5. Bankguthaben<br>a) mit einer Fälligkeit bis zu 3 Monaten   |                          |                       | 5. Wertberichtigun   |
| aa) bei genossenschaftl. Zentralkredit-   |                          | + 11                  | 6. Posten, die der R   |
| instituten RM. 284 454-10   | 1                        | 150                   | THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T |
| bb) bei sonstigen Kreditinstituten RM. 20122.82   | 304 576-92               |                       | 7. Reingewina<br>Gewinnvortrag au  |
| Von der Gesamtsumme a) sind RM. 54 576.92 tag-  | The second second        |                       | Gewinn 1935  |
| lich fällig (Nostrog uthaben) b) längerfristige Guthaben bei genossenschaftl. Zentral-                                      | 122                      |                       |  |
| kreditinstituten  | 30 000.—                 | 334 576.92            |  |
| 6. Schuldner in läufender Rechnung  | 30'000,-                 | 2 359 548,19          |  |
| 7. Hypotheken, Grund- und Rentenschulden, Kaufgelder  |                          | 2 009 040.19          |  |
| und dergl   |                          | 79535                 | Mitgliederzahl Ende 1  |
| 8 Dauernde Beteiligungen einschl. der zur Beteiligung   | Name of Street, or other |                       | Die Gesamthaftsumme  |
| bestimmten Wertpapiere  |                          | 3000                  | Die Gesamtgarantiem  |
| bebautes Grundstück, dem Geschäftsbetrieb der Genos-  |                          | 71                    | Umsats auf einer Se  |
| senschaft dienend   | 38 000                   | The second            |  |
| abzüglich Abschreibung  | 3.000.                   | 35 000.—              | Manald on Put  |
| 10. Betriebs- und Geschäftsausstattung  | 3 706.10                 | And the second second | Nagold, 28. Fel  |
| abzüglich Abschreibung  | 2.706.10                 | 1000                  |  |
| 11. Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen  | The second second        | 2.830                 |  |
| Summe der Aktiva  |                          | 3 472 034.83          |  |

| ger<br>zeit fällige Gelder                                     |                                    |
|--|------------------------------------|
| nlagen<br>gesetslicher Kündigungsfrist                         |                                    |
| ftsguthaben erbleibenden Mitglieder                            | 247 605.87                         |
| en nach § 11 des Reichsgesetzes über das Kredit-               |                                    |
| sliche Reserven (§ 7 Nr. 4 des Genossenschafts-<br>es)         |                                    |
| ige freie Reserven nach § 11 des Reichsgesetes das Kreditwesen | 107 195.—                          |
| richtigungsposten  | 20 000.—                           |
| die der Rechnungsabgrenzung dienen                             | 2 721.29                           |
| wina<br>vortrag aus dem Vorjahr                                | 21 413.03                          |
| Summe der Passiva  | 3 472 034.83                       |
| half Ende 1935   | 1022<br>1 069 000.—<br>1 423 000.— |
| haltsumme beträgt  |                                    |

bruar 1936

Der Vorstand:

P. Dolmetsch Georg Frasch Hermann Kapp

pon brei Berben Bollmaringerberg., Gisberg. u. Calberbe am Donnerstag, ben 23. April 1936, porm. 1/28 Hhr al ber Stadipflege. 105/29

Guterhaltenes

768

ftenerfrei (neuer Rolben und Bolinber) bat gu verfaufen ju erfragen bei ber Beichafts. ftelle bes Blattes.

Ragola Morgen Donnerstag

# Uusnahme

Grüningers Kalkwerk

Böfingen, 21. April 1936

Trauer=Ungeige

Meine liebe Frau, unfere gute, treubeforgte Mutter, Schwefter und Schwägerin

Barbara Brok

durfte heute nach langer, schwerer Rrankheit im 65. Lebensjahr in die ewige Deimat eingehen.

> Im Ramen ber trauernben Dinterbliebenen: Der Gatte: 3. Brog, Bürgermeifter, mit Familie

Beerdigung: Donnerstag, 28. April, nachmittage 1/,3 Uhr

In ber Generalversammlung vom 19. April 1936 wurde bie Umwandlung in beichruntte Saftpflicht beichloffen und ber Gedaftsanteil auf RM, 500,- und die Saftfumme auf RR, 1000,-Gemag ber Borichriften bes Gefenes forbern mir biejenigen Glaubiger, Die biefem wiberiprechen, auf, fich bei uns zu melben. halterbach, ben 10. April 1936.

Spar, und Boridufbant Saiterbach e. G. m. b. S. Der Boritanb: Der Muffichterat: Biegler, Gutetunft, Raupp Daner, Borfigenber

Am Donnerstag, 23. April 1936, abends 8 Uhr, findet im Löwenfaal in Ragold Bortrag über ein intereffanter Bortrag über

von Dr. phil. G. Farber . Berlin, ftatt. Gintritt frei! Softichft laben ein

Red & Jafper, Reformhans

47. Preuß.-Südd. Klassenlotterie Versuchen Sie Ihr Glück

Los der am 24, April 1936 beginnenden Ziehung. Lose in allen Abschnitten aus der staatl, Lotterie-Rinnahme Meissner Tübingen, erhältlich bei:

Buchhandlung HANS ELSER - Nagold



Die Beitschrift für alle, die Matur und Seimat lieben

Dierteljährlich:

starke Hefte und ein Buch

- Wissen, Bildung und Unterhaltung-

nur RM 1.85

Drobebefte toftenlos burch:

Buchhandlong Zaiser, Nagold

Gierverfand= Schachteln

zu haben bei 6. 98. Baifer, Ragolb Jungeren

Burichen ober Mabden

für fleinere Landwirtschaft auf 1. Mai gefuct

Brog gum Lamm Schönbronn

764

Züchtiges 126/9

Wladchen

fucht für fofert ober fpater Feau Raufm. Schittenheim Ragolb

Shulbüher und Schulartikel

für Volks-, Latein- und Realschulen

bei Buchhandlung 6. 28. 3aifer

Fahre am Montag nach Nürnberg.

Es fann noch beigelaben werben, Lächler Telefon 507 Ragolb Ist Limonade gesund?

Jawohl, wehr man die feinen Limonaden trinkt, welche aus den Dienern der Gesundheit selbst mit köstlichem Fruchtaroma bereitet sind. Diese Limonaden sind natur-lich, wertvoll und gesond. Sie heißen

Apollo-Silber Teinacher Hirschperle

## Ein Schlager von Mercedes-Benz



Mercedes-Benz Typ 170 V (1,7 Liter - Vierzylinder) 4-5 sitziger lasenlanker (2 türig)

für RMk. 3750. – ein Vollschwingachswagen mit voll-städig geräus hiesem 38 PS-Motor, Zentralschmierung und Geldruckbremse. Lassen die sich den Wagen unverbindlich zeigen oder vorfübren, dann werden Sie sich von den aussergewöhnl, bervorragenden Fahreigenschaftenüberzengen müssen AUTORR, MERCEDES-BENZ-VERTRETUNG

Autohaus Koch, Nagold Tel. 276

das Markenrad, von dem jeder welß, woher es kommt. Beim Fahrradhändler zu haben. Gottlieb Broß, Nagold, Haiterbacherstr. Tel. 382

Morgen Donnerstag, 8 Uhr, treffen fich im Rebengimmer ber "Eranbe"

alle elektrisch kochenben Sausfrauen zu einem Rod-Bortrag

mit Erfahrungsaustauja

von Fraulein Scholl-Stuttgart. - Soflichft labet ein

Elektrizitätswerk Nagold

assiva

028 361.62

)44 738,02

247 605.87

07 195 .-

20 000 .-

2 721.29

21413.03

72 034.83

59 000.-

23 000.-

59 988.74

п Карр

t weiche

Benz

mit voll-

erung und

udlich zeiaussergeen milssen

rstr. Tel. 382

engimmer

gu einem 108/6

## Glänzende Parade der Wehrmacht

Militürifche Beier jum Geburtotag bes Gubrers

Stuttgart, 21, April.

Mm geftrigen Geburtstag bes Suhrere hat die femabifche Landeshauptftadt ein Geittagsfleid angelegt. Bon allen Sänjern weh-ten ungählige Jahnen im Frühlingswinde. Auch von ben Straßenbahnen und von vielen Autos grußten fleine Fahndjen und Bimpel. Rach ben rauben Sturmen ber letten Tage zeigte jum erstenmal wieder auch bas Wetter ein freundlicheres Gesicht. Die Conne brach durch die Bollendede und beigin mit warmen Strahlen die im Früh-

Imalicimud liegende Stadt. fin beionderes Ereignis mar die große Sarade ber Behrmacht auf bem fennitatier Bajen, ber Statte fo vieler michtiger Baraben in ber Borfriegswit. Schon am fruhen Bormittag fredinten Die Maffen auf den Wafen, um Zeuge Diefer militärifchen Geier gu fein, Lange bor Beginn mar die große Festwiese gegenüber der Adolfbiller-Rampfbahn bon gehntaufenden Denden umfaumt. Chrenformationen Der Ga. und bes Arbeitsbienftes jogen auf bem Plage ein. Auf einem Sugel fur die Girengafte batten fich Reichsftatthalter und Gauleiter Murt, Der ftello. Gauleiter Schmidt, Ministerpröfibent Mergenthaler, Cber-burgermeister Dr. Strolin, Su. Gruppen. inhrer gubin, SS. Gruppenführer Branmann, Gauarbeitsführer Muller, jahlreiche Generale ber alten Armee, an ihrer Spite General ber Infanterie a. D. von Boben, ferner fonftige Bertreter von Behorden und Organisationen eingefunden.

In brei Treffen waren auf der großen Birfe famtliche Truppenteile der Standorte Stutigart-Bad Cannftatt und Eglingen aufgeftellt. Das erfte Ereffen bifbeten bas I. und III. Batail-Ion Infanterie-Regiments 13 mit Spielleuten und Mufifforpe. Bei ihnen ftand noch ber Boldatenbund, die Marinefameradichaft und die Luitgaureierbe. Das zweite Treffen umlafte das Reiterregiment 18 mit Trompeterforps, ferner bespannte Teile ber Rachrichten-Abteilungen mit Trompeterforps Rachrich-ten-Abteilung 25. Das britte Treffen bestand aus ber Bangerabwehr-Abteilung 42 und ben motorifierten Teilen ber Radprichtenabteilungen 25 und 53 und ber Rachrichten-Abtei-

Die Barade begann pünftlich um 11 Uhr. Der Rommandierende General bes V. Armeeforpe, Generalleufnant Gener, ritt in Die Mitte ber filometerlangen Front und nahm bie Melbung bes Stadtfommandanten Oberft Boit entgegen. Darauf frielt General Beber

bigende Aniprache an die Soldaten: In Gemeinschaft mit allen Deutschen auf ber gangen Welt gedeuft heute die Wehrmocht in Treue und Dantbarfeit bes Gub. rers bes deutschen Bolfes, ber zugleich unfer oberfter Befehlshaber ift. Bir Golbaten wollen unsere Geburistagswünsche burch Leiftung darbringen, durch Pflichterfüllung und Einsakbereitschaft. Um das zu befunden, finden in diefer Stunde in allen Standorten ber beutichen Wehrmacht Baraben ftatt. Sie find ein fichtbarer Ausbrud militärifcher Leiftung, Gie follen jedem Bolligenoffen. aber auch bem Musland, Die Erfenntnis nahebringen, daß die deutsche Wehrmacht im Frieden, ben fie ichutet, wie im Rriege, ben fie nicht municht, aber auch nicht fürchtet, gu jedem Ginfat und ju jedem Opfer bereit und fahig ift." General Geber ichlog feine pat-fende Unfrrache mit einem breifachen Steg-beil auf den Gubrer und Oberften Befehls-

Anfchließend ritt Generalleutnant Geher in Begleitung von Stadttommandant Cberft Most die Fronten ber Truppen ab, Beim herannahen des Rommandierenden Gene-rale fpielten die Mufit- und Trompeterforps ben Brafentiermarich bem bei ben Trompeterforps die fogenannte Barade-

post" vorausging. In schnellstem Galopp ritt der General von Truppe zu Truppe und so war in wenigen Minuten die Befichtigung

Der folgende Borbeimarich, ben Stadtfommandant Cberft Moft anführte, war vom prachtigften Wetter und herrlichem Connenschein begunftigt. Der Plat war vollkommen troden. Frende leuchtete aus allen Gesichtern, bei ben Truppen wie bei ben Buschauern. Der Kommandierende General ritt 30 Meter bor, um die Parade abgunehmen. 3hm jur Geite ftanb Reichsftatthalter und Gauleiter Murr. Die Truppen hatten fich febr raich jum Borbeimarich formiert. Rach einer furzen Paufe ertonte bon ber Untertürfheimer Geite her Marichmufif: Die Infanterie marfchierte in Bugfolonne an. Bor bem Rommandierenben General ichmentte die Mufit ein. In tabellofer Ordnung, gut ausgerichtet, marichierten mit ehernem Schritt Die Infanteriebataillone vorbei, Ihnen folgte — weit vor-aus der Paufenschläger des Trompeterforps — im Trab bas gange Reiterregiment 18. bas einen besonders prachtigen Anblid bot. Dann famen, wieder in tadellofer Ordnung und Richtung, die bespannten Teile der Nachrichtenabteilungen. Mit 16 Kilometer Stundengeschmindigleit brausten, sast geraufchlos, Die motorifierten Truppenteile, und zwar die Panger-Abwehrabteilung und die motorisierten Teile der Rachrichtenabteilungen vorbei. Den Abschluß des Borbeimariches, der über eine Stunde dauerte. bilbeten ber Colbatenbund, bie Marinefameradichaft und die Luftgaureserve, Die Parade, die ausgezeichnet verlief und ein glangendes militarisches Schaufpiel mar, wedte bei ben Zuschauern helle Begeifterung und freudigften Biberhall.

### "Mein Rampf" auf Bergament

Die Geburtotagogabe ber bentichen Beamtenichaft

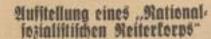
Berlin, 20. April.

Jum 20. April, als einem Tage der Freude und des Stolzes für das gange beutsche Bolt, bat ber Reichsbeamtenführer hermann Reef bem Führer und Reichstangler namens ber beutschen Beamtenichaft in Ehrerbietung und Trene bie berglichften Glüdwunsche der deutichen Beamten ausgesprochen. In bem Schreiben beigt es:

"Moge bas gutige Geschid, bas nach langen Jahren ber Schmach und Rot Sie gum Retter und Reformator des deutschen Bolfes werden ließ, auch in der Zufunft den friedlichen Aufban und Aufflieg Dentschlands unter Ihret ftarten Führung jegnen. Als außeres Zeichen ber unlosbaren Berbundenbeit gu Ihnen und Ihrer Miffion, mein Führer, bittet Sie bie beutsche Beamtenschaft in meinem Namen, Ihr Wert "Wein Rampf", bas jum Buch ber Deutschen geworben ift und bas die beutschen Seichide auf unabsehbare Beichlechterfolgen unverlierbar bestimmt, auf Dautpergamen handgeschrieben als Geburtstagsgabe entgegensunehmen.

Die beuriche Beamtenichaft, noch vor wenigen Jahren politifch-weltaufchanlich gerriffen und dem Spiel boltfremben Intereffentums ausgeliefert, will damit vor der Geschichte be-funden, daß fie geschlossen bem Biel verschworen ift, bas Gie, mein Gubrer, bem bentichen Bolle gewiesen haben und bem es in einer in der Beichichte ohne Beifpiel daftebenden Einbeit und glaubigen hingabe folgt."

Bei ber Geburtstagsgabe, beren Ueberreichung in dem Glückvunschschreiben angefündigt wird, handelt es sich um eine fünftlerisch gestaltete Wiedergabe des Werfes "Wein Rampi" in einer durchgebildeten Schonheit auf editem Sautpergament in einem mit gejdmiebeten Blatten befleibeten Ginband,



Minden, 19. April.

Bie Die RERR. melbet, hat Stablichel Bute folgende Berfügung erlaffen: 1. Durch Berfügung des Guhrers und Reichstanglers vom 10. Marg 1936 ift Die Anistellung eines Rationalfogialistischen Reiterforps (RERR.) angeordnet. 2. Tem NSRR. muffen alle 18- bis 20jährigen und dürfen auch jüngere jowie altere Jahrgange beitreten, Die fur die Reit- und Fahrausbildung por ber Bienftzeit in Frage tommen und ben Reiterichein erwerben wollen, um bei einer berittenen ober fahrenden Truppe dienen gu fonnen. 3. Das RSAR, wird in der SA.-Reiterei, die etwa 80 Prozent der deutschen Reiterei umfaßt, gebilbet. Die hierzu notwenbigen Anordnungen trifft ber Deichsinfpelteur für Reit- und Jahransbildung. EA-Obergruppensührer Litmann. 4. Aufgaben-gebiet und Tätigkeit des Reichsinspelteurs für Reit- und Jahransbildung bleiben un-

Der Reichsinspetteur für Reit- und Fahrausbildung hat unter dem 7, April folgendes angeordnet: 1. Durch Berfügung bes Subters und Reichstanglers vom 10. Marg 1936 ift die Aufstellung eines Nationalfogialiftiichen Reilerforps angeordnet. 2. Durch Ber-fügung bes Stabschefs wird bas Rationaliogialiftifche Reiterforps (RERR.) innerhalb ber Sit. gebildet und ift ber Reicheinspeffeur für Reit- und Fahrausbildung mit ber Aufftellung beauftragt. 3. Sierzu ordne ich an: Alle für die Reit- und Fahrausbildung bor ber Dienstzeit in Betracht fommenden Ranner, foweit fie nicht bereits ber Sa. ober SE, angehoren, haben fich jum Zwede ihrer Ausbildung bei bem guftandigen GA.-Reiterfturm ju melben. In ben Gegenden, in benen fich noch feine SA-Reiterei-Ginheiten befinben, find die Melbungen ichriftlich an meine Beauftragten bei ben betreffenben EA. Gruppen ju richten. 4. Mit bem Fortichreiten ber Ausbildung ber Jungreiter wird ber planmaßige Aufbau des Ronn. Durchge-

## -Gemeinfame Entidliegung

ber Reichsarbeitsgemeinichaft für eine Rene Dentiche Seittunbe und ber Deutschen Gefellichnit für Innere Medigin

Wiesbaden, 20. April

Bom 18, bis 20. April fand in Biegbaben die Erfte Reichstagung der Reichsarbeits-gemeinschaft fur eine Reue Deutsche Seil-

Am Montag fand die Tagung ihren Sohepunft in einer gemeinsamen Signing ber Reichsarbeitsgemeinschaft für eine Reue Deutsche beilfunde mit ber Deutschen Gefellichaft für Innere Medigin. Bon ben Unbangern der verschiedenen Richtungen wurde bier Die Grundlage für eine fünftige Gemeinchaftsarbeit zum Aufbau einer univerfalen, einheitlichen und geichloffenen beutichen Geilfunde im Geift hippotratifder Gangheitsbetrachtung geichaffen.

Das Gesamtergebnis der gemeinsamen Tagung wurde in folgender, mit ftarkem Beifall aufgenommenen Entichliefzung niebergelegt:

Die Reichsarbeitsgenieinschaft für eine Reue Deutsche Beilfunde und die Deutsche Beichearzieführer Dr. Gerhardt Bagner für feinen bom Billen ber nationalfogialiftifdjen Bereinigung aller fur Die Beilfunft wertvollen Krafte Die beutiche Seilfunde gu bereichern und ihre Leiftungembalichfeiten burch eine ftartere Berudfichtigung ber natürlichen Beilberfahren gu fleigern. Die Anhanger ber auf ber gemeinsamen Tagung am 20. April 1936 vertretenen verschiedenen Richtungen

der mediginischen Forschung und Behre befennen fich ju der gemeinsamen Uebergeu-gung bag die beutsche Seilfunft bas große Anfeben, bas fie in ber gangen Belt genießt, ihrer gebiegenen, im Geifte ber Bahrheitsliebe und Gewiffenhaftigfeit geleifteten Forichungsarbeit berbankt. Sie fordern beshalb die gleiche streng wissenschaftliche, aber auch vorurteilslose Prüfung und Weiterentwick-lung aller natürlichen Geilversahren, die Erfolg versprechen ober ihre Beiftungbjahigfeit bereits bemiefen haben. Sie find einmutig entichloffen, in ehrlicher, verftanbnisboller und tamerabschaftlicher Zusammenarbeit für die weitere Bervollkommnung einer deut-schen ärztlichen Kunst zu wirken, die fest im Bertrauen des Bolles verwurzelt ist und die große Tradition der beutschen mediginischen Biffenichaft mit ben bewährten Griahrungen und Erfeuntniffen ber biologischen Beilfunde perbindet."

#### Frangoliiche Schwindelbande entlarvi Paris, 20. April

Bei Pontoife ift eine Bande berhaftet morben, Die durch einen umfangreichen Solghandel Betrügereien in Sohe von mehreren Millionen Franten ausgeführt und ben Solgbreis ungunftig beeinflugt hat. Diefe Bande faufte ichlechtgebenbe Boiggeichafte auf und verlaufte bie teils fehr bedeutenbest Solporrate weit unter bem Marttpreis. Der Bezahlung ber Raufpreife entzog fie fich mehrfach burch betrügerischen Banterott.

### Paris: "Rampf den Radeteers"

Bunehmenbes Gangfter-Untvejen in Baris

Baris, 20. April

Angefichts ber in ber letten Beit fich wieberholenden Ueberfälle fowie der Berbrechen ber Erpreffung, die ben amerifanifchen Gang. fter-Methoden nachgeahmt ju fein icheinen hat fich die Polizeiprafeltur von Paris beranlagt gefehen, ein besonderes Kommande jum Rampf gegen die "Radeteers" pu bilben. Diejes Kommando wird hauptfachlich über die Rachtlotale zweifelhaften Rufes auf bem Montparnaffe und dem Defiber gewiffen Erpreffungsmanovern aus gefeht ju fein icheinen, weil fie Grund haben tonnen, fich nicht an die Polizei p memben.

#### Much die Terliker Musiksestwoche nerboien

Prog. 20. April.

Rach bem Berbot bes Subetenbeutfchen Barteitages in Aufig und ber Aufiger Beranftaltungen ber Gubetenbeutichen Rufturwoche ift nun auch die Abhaltung der Mufitfeftwoche in Tepleb. Schonau bon bet bortigen tichechifden Begirtsbehorde aus "Grunden der dientlichen Ruhe und Ordnung" unterfagt worben, Obwohl es fich nach bem vorgelegten Programm, fo heißt es in ber Begrundung, um ein Unternehmen mit ausschließlich fulturellem Charafter handele, fet feine hinreichende Gewähr geboten, bag biefer tulturelle Charafter trop etwaiger gegenteiliger Zenbeng ber Beranftalter ju Rundgebungen politijcher und die öffentliche Auhe fidrender Art migbraucht werben fonnte. Die raumliche Rabe von Teplig-Schonau jum Orte des beabiidrigten Parteitages, Aufrig, erwecke Bebenten, bag ber politifche Charafter ber Aufgiger Zusammentunft ohne Zweifel auch auf die Unternehmungen ber Munitseftwoche Teplit-Schonau übertragen werben wurde, Auberdem beitehe Die Gefahr, Die Tepliger Dinfiffestwoche ju einem gewiffen Erfah ber Jusammentunft in Ausig ju ge-



Reichsstatthalter und Gauleiter Wilhelm Murr bei der Truppenpurade auf dem Cannstatter Wasen anläßlich des Geborbstuges des Führers Wasen anläßlich des Geburtstages des Führers



Bereidigung in ber neuen Luftfriegeschule Dreoben

In Gegenwart bes Stoatssefreturs Generalleutnant Milch murbe Die Luftfriegofdule Dresben ihrer Bestimmung übergeben, Zugleich wurden die Jahnenjunger auf ben Guhrer und Oberften Beselblebaber ber Wehrmacht, Abolf Sitter, vereibigt. (Scherl Bilberbienft, M.)

Wie das Unglück auf dem Schauinsland geschah

Die Rataftrophe im Schneefturm - Selbenhaftes Borgeben ber deutschen Retter

and,

Wilds

tring

Bertit!

Bur

in b

gefül

merb

die .

was

Gebi

Sud

Rap

(Beb)

Sin

gridi Stock

Deep meet

tritt

mit

biger

Mul

mar

audi

Lait

gege

Edu

Förl

die

gang

müb

Sint

sinft

Flie

bun

bore

dam

bing

Bere

mit

Platte

Den:

Labi

folgi

TIME

500

包扣負 Delh

Grie

现

meun

Flug

lung

bet 3

Jahr

ner .

ftal

beroi

ben

Rält

[tan]

Lin

nene

jagti

war

Jun

DEC

In

ic W

2

di

Eg.

田田田

20

Ru

### Queriquitt durds Reid

Die Oberbefehlshaber des Heeres und der Kriegsmarine im Rang den Reichsministern gleichgestellt

Der Gubrer und Reichstangler bat angepronet. daß der Oberbefehlshaber bes heeres, General ber Artillerie Freiherr von Briffch, und ber Cherbefehlshaber ber Artegemarine, Admiral Dr. h. c. Raeder, im Rang ben Reichuminiftern gleichgeftellt merben, Sie fuhren ihre bisherige Amtsbezeichmung weiter. Die militarifde Unterftellung ber Oberbefehlshaber ber Wehrmachtsteile unter den Reichstriegsminifter und Cherbefehishaber ber Wehrmacht bleibt unber-

#### Beforderungen im Propagandaministerium

Mus Anlaft bes Geburtstages bes Gubrers und Reichstanglers find im Reichsministerium für Bolfsaufflarung und Propaganda folgende Ernennungen ausgesprochen morden: der ftellvertretende Breffedjef ber Reichsregierung, Alfred Ingemar Berndt, gum Ministerialrat und Leiter ber Breffeabteilung bes Reichsminifteriums für Bolfsaufflarung und Bropaganda, die Referenten Dr. Tho. malla, Diewerge und Dr. Taubert 311 Regierungsraten.

#### Reichsjugendführer welht HJ.-Heim

Dit einem furgen Geftaft weihte ber Reichsjugenbführer am Sonntag bas als Abichluß ber großen Geimbelchaffungsaftion für bie DJ. errichtete Großbeim ber B3., bas ben Ramen "Friebel Schroen", eines jungen Rampfere und Blutopfere ber Bewegung.

Gauleiter Cherprafibent Terboven übergab bem Reichsjugenbführer das Beim ber 63. Reichsjugendführer Baldur bon Schirach banfte barauf dem Gauleiter für Die Bilfe, Die er ber Bit. flete habe angebeihen laffen. Wenn wir, fo ichloß der Reichsjugendführer, "unferem Suhrer zu feinem Geburtstag eine Freude machen wollen, dann ift es bas Gelobnis, bas jeber Einzelne fich fest vornimmt, in allen guten und bofen Tagen der Bufunft Die Gemeinschaft über bas eigene 3ch zu feben, die Ramerabichaft hoher ale bas eigene Bohlergeben ju ftellen und niemals ein anderes Biel ju fennen ale bie Große, die Rraft und die Starfe unferes Reiches, damit diefes Reich aud; in fommenben Jahrtaufenden die große und berrliche Geimat einer Jugend fei, die treu, tapter und unbeirebar ibrer Gabne bient und bem Gubree tolat.

#### Reichsdarlehen für Eigenheime

Der Reichsarbeitsminifter hat für Reichs. barlehen jur Forderung des Baues von Eigenheimen für fandliche Sandwerfer und Arbeiter, fowie von Seuerlingswohnungen Millionen Reichsmarf jur Berfügung geftellt. Antrage find an die Areisbehörden 3u ftellen.

#### Alle 15 Kilometer motorisleric Fenerwehr

Ein Erlaß bes Reichsinnenminifters fordert eine weitere Motorifierung der Feneriprifen. Bis jum 1. April 1940 mug ber-ucht werben, bas Biel ju erreichen, Kraftbriben jumindeftens im Abstand von 15 Rifometern aberall bereit zu halten.

#### Nationalsozialismus verringert Kriminalität

Die vom Rationalfogialismus burchgeführte Ablehr von ber Berweichlichung ber Efrafrechtspflege frilberer Jahre und bie wirtsameren Methoden der Berbrechens. befamphing haben feit 1932 einen beachtens. werten Rudgang der Kriminalität berbeigeführt. Go wurden bereits 1933 nur mehr 80 000 Perfonen wegen Berbrechen und Bergeben gegen Reidjogefebe rechtstraftig verurteilt gegen 564 479 im Jahre 1932, Die Sicherungsverwahrung ift 1934 gegen 3985, 1985 gegen 1318 Personen angeordnet wor-Dazu tommen 476 Berufsberbrecher, die fich in polizeilicher Borbeugungehaft befinden. Wegen Mordes, Totichlags ufw, muchen in Preugen 1932 390, 1935 236 Anzeigen erstattet, wegen Raubes ufw. 1932 1971, 1935 698, wegen Diebstahls 254 539 und 161 310, wegen Brandstiftung 888 und 764 und wegen Betrnges 104 697 und

#### Fortschreitende Fürsarge-Entlastung

Die Bahl ber bon ber öffentlichen Gur. force unterftupten Barteien ift bom erften

Bierteljahr 1933 bis Ende 1935 um 45 b. D., die ber Arbeitelofen allein fogar um 70 v. S. gefunten. Die Gefanttanfwendungen der offenen Fürforge haben fich im gleichen Beitraum von 572 Millionen auf 270 Milfionen, also um rund 53 b. S. berringert. die für die laufenden Barunterftügungen au Arbeitelofe von 329 Millionen auf 71 Mil-

## Das follten Sie wissen!

In Quimper (Frantreich) berricht große Beforgnis über bas Ednidfal von gwei Bifchfuttern, Die, mit je feche Mann Befahung an Bord, por einem Monat gum Bifdfang an ber portugiefifchen Rufte ausgelaufen waren und von beneu man bis beute ohne jebe Rachricht geblieben ift.

Mm Conntag nadmittag wurde ber 59 Jahre alte hafenarbeiter Richard Sohne in feiner Samburger Wohnung er. dilagen aufgefinden, Rach Mitteilung ber Boligei liegt In ubmord bor.

Das Luftimit .. Graf Reppelin' ift

Auf bem Schaninsland bei Greiburg i. Br.

geriet, wie ichon gemeibet, eine englische UBanbergruppe in einen Schweefturm, ber

fünf jungen Edullern bas Ceben Toptete.

Wir erhalten bagu aus bem Ungludogebier

Reine leichte Arbeit mar es, am Camstag

rub, nachdem die Runde von dem tragifdjen

Ingliid englischer Schüler nach Freiburg

dofogrund gu fommen, das mit weit-

berftreuten Gofen am nordöftlich geneigten

bang bes Chauinstanbes gelegen ift.

Bei Der Auffahrt mit ber erften regularen

Rabine ber Schaninstand-Schwebebahn er-

tählten uns die Schaffner, wie febr ichon

im Freitag und erft recht in der Racht jum

Samstag ber Schneefturm gewütet habe.

Bei der Talftation der Schauinslandbatin

itedten bie blubenben Baume in einem

Schneefleid von gut 30 Bentimetern. Biele

ber Baume brachen unter Diefer Laft jufam-

men ober berloren faft die Salfte ihrer

Je höher wir am Berge tamen, befto

ichlimmer hatten bie Stilrme gewütet. Auf

ber Sobe felbit hatten fich in ben 30 Stun-

den ununterbrochenen Schneefalls Schnee-

mengen angesammelt, die burch die Gewalt

des Sturmes, por allem in Tobeln, gu

meterhoben foderen Afugidmeemehen gufem-

Br. gedrungen war, ju bem Bergborf

Freiburg i. Br., 20, April

nachfolgenden Bericht:

am Montag um 0.50 Uhr Mog. in Pernambuco gur heimreife geftartet.

Botichafter pon Ribbentrop fibermittelte bem englifden Botichafter Gir Gric Bhippe telegraphifch fein Beileid gu bem fcmeren Unglud im Schwarzwald, bei bem fünf englische Schiller den Tod fanden.

Gin Großfener gerftorte in der Stadt Tres Arronos (Proving Buenos Aires) cin Barenhaus. Die Stadt hat (für uns unberftanblich! Die Schriftlig.), wie auch andere im Junern des Landes, feine Fener-Der Echaden überfteigt eine halbe Willion Befos.

Bei der Abfahrt eines Bangerregiments von der Barade vor dem Guftrer geriet in der Berliner Etrage in Charlotten. burg ein Zant auf ben Strafenbahnichienen ins Mutfchen. Dabei wurden vier auf dem Jahrdamm ftebende Schiller, gwei nicht unerheblich verlett. Reichsminifter Dr. Goebbele ließ fich ale Gauleiter von Berlin fofort fiber bas Befinden ber Berletten Bericht erftatten und iprach ben verlebten Edifitern und ihren Eltern die Boffnung auf bal-Dige Genefung aus.

mengetrieben waren. Gelbit für einen er-

fahrenen Schilaufer war es nicht einfach, bon

ber Bergftation ju bem meffige Rilometer

entfernt liegenden hofegrund ju tommen.

Wir befamen dadurch eine fleine Ahnung.

wie hart ber Rampf ber 27 Bondoner Schftier

und ihres Behrere Dir. Reaft geweien fein

In dem fleinen Gafthaus des Ortes waren fie alle beifammen, die 22 noch fleberteben-

ben. Die Buben, die nicht ahnten, daß ihre

Rameraden den Tod gefunden hatten, waren

guter Dinge und liegen fich ihr Frühftild

Rebenraum war Mr. Reaft, ber Lehrer, noch

völlig erichöpft von den übermenfalichen

Strapagen Diefer Racht. Begreiflicherweife

war er tief ericifittert von diefem unbeil-

vollen Unglud, bas ihm gleich ju Beginn einer Ferienreise widerfahren ift. Die Gewalt

einer Raturfataftrophe, Die felbft für Gin-

beimifche taum faßbar war, ift bier eben

über faft Unvorbereitete hereingebrochen.

don wieder recht gut schmeden. In einem

28 arnungen in der Jugendherberge in Freiburg fiber bort, und glaubte fein Biel Lobinauberg erreichen gu fonnen. bem ihm vollig unbefannten Gelande waren alle Bege unfenntlich und gar baid verlodie Gruppe Die Richtung. Bu allem verwehre ber Sturm die Spuren fofort wieder, baf fie auch nicht mehr auf bem bisherigen Wege urudsehren tonnten. Bald verlangfande одо знагіднетро, рот анет вид. од ви Ralte und der Sturm ben meift in balb ichuten und furgen gofen gehenden Schülen fehr aufeitten.

Gegen 5 Uhr abends war ber Bergfamm erreicht. Dichter Rebel und in rafender Geidmindigfeit über den Boben fegenber Schneeftanb verhinderten jede Gicht. Ginio ber Schuler blieben erichopft gurud, obwoh der Lehrer ihnen alles Gepad abnahm unt Die einzelnen Sunderte von Metern trug Ginige der fraftigften Schuler fuchten mir auf jeden Fall ein Gehöft gu finden. @ großes Glud war es, daß fie in einen Tobe famen, an beffen Juß ein Bauernhof ficht ... 3wei Mann frant!" war das einzige, wes fie an deutschen Worten sagen fonnten.

#### Das fapfere Retfungswerk

Tattraftig madite fich faft die gefamte Bevölferung des Dorfes an das Rettungswerf. Die jungen Manner jogen auf Schiern und Edlitten aus, um die Erfchopften gu bergen Schier Hebermenfchliches wurde hier geleiftel, ba die jum Teil bewußtlofen Schiller faf nur auf bem Ruden ber tief im Schner matenden tapferen Bauernburichen ins Dor gebracht werben fonnten. Alle am Rettungs wert Beteiligten fprachen in Worten boch fter Anertennung von bem Lehrer Er harrie aus, bis auch ber Lette in Giderbeit gebracht war. Umfichtigerweife hatte er neben jeben, der erichopft umfant, einen ber Araftigften als Wache geftellt.

Bom Dorf aus hatte man Argt und bie Sanitatefoloune in Freiburg benachrichtigt. Gin im Berghotel jur Salde weilender Frantfurter Argt machte fich in aufopfermder Beife fofort auf ben Beg, um bie erfte Silfe zu bringen. Auch er fprach mit Worten höchfter Anertennung von dem tapferen Berhalten Des Behrers. Rein Berfuch gur Bieberbelebung murbe außer acht gelaffen. Bedoch war bei vieren ber Schuler feine Rettung mehr möglich. Stunden um Ctunden bemubten fich ber Franffurter und ein in. gwifchen aus Rirchgarten eingetroffener weiterer Argt um die Bewußtlofen. Schlieflich murden gwei immer noch bewußtlofe Schiller in der Morgenfruhe auf Schlitten, Die immer wieder aus dem Ednee herausgeschaufelt werden mußten, bis zu dem einige Rilemeter entfernten Rranfenwagen gebracht. Der eine biefer beiden ift leider in der Breiburger Rlinif an feiner Erichopfung ge-

#### Der Bergang der Rataftrophe

Um Freitag frut ift ber Lebrer mit Schülern von Freiburg aufgebrochen nachdem er erft am Bortage mit ihnen gufammen aus England eingetroffen mar. Das Better verichtechterte fich bon Stunde in Stunde und ju allem Unglud tam auch nadidem die Wanderung angelreten war Rebel auf. Leider hatte ber Lehrer bir



Rach bem Bombarbement von Sarrar

Das erfte in Europa eingetroffene Bilb, bas bie vollig gerftorte Stadt harrar nach dem großen (Beltbilb, DR.)

#### Gelbftlofer Ginfat der Dorfburichen

Der Sturm hatte im Laufe ber Racht Die Telephonleitungen gerftort, fo bag erft am Morgen durch die mit dem Kranfemvagen m Lal Jahrenden Die Außemvelt verftandigt werden fonnte. Die deutschen Behörden haben fofort dem englischen Generalfonful in Frantfurt. Dir. R. I. Smallbones. von bem Unglud Mitteilung gemacht. 3m Laufe Des Camstags tam der Freiburger 63.-Bannführer Edneiber nach boisgrund und brachte Die Mitteilung, bag bie breiburger Ctabtverwaltung alles tue, um die lleberlebenden noch am gleichen Tag nach Freiburg gurudgubringen. Wiederum find bann die Burichen von Sofsgrund, die fcon die gange Racht unterwegs gewesen waren. bereitwillig barangegangen, beim Transport helfen. Do die Bierde bes Dorfes jum fichen des Bahnfcilittens auswärts benötigt wurden, fpannten fich bie Burichen felbft vor Die Schliffen und zogen die jungen Englander fait breiviertel Stunden weit bis gu der Stelle, wo ein großer Omnibus jur Jahrt nach Freiburg bereitstand.

In der Univerfitatsflinif wurden auf Beranlaffung der Stadtverwaltung alle Schüler unterfucht, Erfreulicherweife bat feiner Schaben genommen; auch ber gweite Bewuftloje hat fich foweit erholt, bağ er reifefahig ift. Rach einem beißen Bad wurden Die Echuler mit ihrem Behrer im Merztefafino verpflegt. Der englische Generaltonful, ber ingwischen aus Frantfurt eingetroffen war, erflatte

#### Rundfunkprogramm des Reichssenders Stuttgart

#### Donnerstag, 23. April

- 6.00 (Shern) 6.05 Gamnabit 1
- 6.30 Frühtenzert
- Bon 7.00→7.10: Grafmadrichten 8.00 Bafferftanbomelbungen 8.05 Beiterbericht - Banerniunt
- 8.10 Gumnaftit II
- 8.30 Unterhaltungstompert 9,30 "Ratichlage für ben Umgng ...
- 9,45 Sendepanie
- 10.00 Bolfbliebfingen 10.30 Cendepaule
- 11.00 Buntes Schallplattenfousert 11.30 ... Bur bich, Bauer!"
- 12.00 Mittagöfonzert 13.00 Settangabe. Betterbericht, Rad-
- richten
- 13.35 Mittagötonzeri
- 14.20 Mufitaliiche Auczweit

- 15.30 Gine Gerential-Gottbell-Stunbe 16.00 Docar Gooft foielt 17.45 3ur 400führigen Grundung
- von Buened Mires 18.00 Renjert
- 19.00 Boltotiimlide Challplattenmufit
- 19.45 "Erzengungeichtocht"
- 20.00 Rodrichtenbienft
- 20.10 Mojart-Julius 22.00 Beitangabe, Rodridien, Better und Sportbericht
- 22.30 Grober Unterhaltungo.
- und Tanjabenb

#### 24.00-2.00 Rochtmufft Freitag, 24. April

- 6.00 Cheral
- 5.05 Samunftif I
- 6.30 Grablide Morgenmufif Son 7,00-7,10: Grabnadrichten
- 8,00 Bafferitanbomelbungen 8.05 Betterbericht - Bauernfunt
- 8.10 Gumnafeit II 8.30 Mufifalifde Grübftudepanfe
- 10.00 "Die Damburger Ceemurte"
- 10.30 Gendepaufe 11.00 Buntes Challplattenfongert 11.30 ... Bur bich. Baner!"
- 12.00 ... 100 Minuten mufifalifcher
- Grobfinn"
- 13.00 Beitangabe, Betterbericht, Rochrichten
- 13.15 ... 100 Minuten mufitalifder
- Froblinn' 14.00 "Gröbliche Rlange"
- 14.20 Mufifalifde Rurzweil
- 15.30 "Bir find bie Rufifanten" 16.00 Mufit am Radmittes
- 17.45 "Befind in einer Gifchreiberfolonie" 18.00 Unterhaltungöfongert
- 24.00-2.00 Rachtmufif Samstag, 25. April

und Sportbericht

22.30 Unterhaltungefongert

- 6.00 Cherai
- 6.05 Comnaftif I

19.00 "Die Beitiche"

19.45 .. Baigerflänge"

20.10 Hbenbtoniert

20.00 Radridtenblenit

- 6.00 Bunte Morgenmufit Won 7.00-7.10: Grabnodrichten
- 8.00 Ballerftanbometbungen
- 9.05 Betterbericht Bauernfunt
- 8.10 Gumnaftif 11
- 8.00 Morgenfangers 0,00 Genbevanie
- 10.00 Boll und Steat
- 11.00 Buntes Challplattentomert 11.30 "Gur bid. Bauer!" 13.00 .. Buntes Bochenende" 22.00 Beitangabe. Radridten, Better-13.00 Beitangabe, Wetterbericht, Rach. richten 13.15 "Buntel Bochenende" 14.00 ... Allerfei nau 3wei bis Drei" 15.00 ... Clumpla" 16.00 "Der frobe Cambingundmittag" 18.00 "Zonbericht ber Woche" 18.30 "Die icone Stimme" 19.00 Rleine Abendmufit 20.00 Radzichtenbienit 20,15 Bunt ift bie Beit ber Operettel 22.00 Beltangabe, Rochrichten, Betterund Sportbericht 22.00 .... und morgen ift Counteg"

10,30 Cenbenaufe

21.00-2.00 Rachtmufit



2. April 1931 ndherberge in nibte fein Biel fonnen. In elande maren r bald verlo flem verwehte vieder, daß fie berigen Wege betlangfann enden Edine aug, og og seift in Halb iden Schülern

er Bergfamm rafender Geen fegender Sicht. Einig trud, obwoh abnahm uni Retern trug fuchten nur Jinden, 660 einen Tobs terribof flefit einzige, wei founten.

gefamte Be dettungswert. Schiern und en zu bergen. hier geleiftet, Schitter fag im Schner ien ins Dor m Rettungs orten hoch m Lebrer te in Cidgercife hatte er if, einen der

trat and bic

enachriditiot. e weilender aufopferutim bie erfte h mit Worem tapferen Berfuch jur icht gelaffen. re feine Metım Stunden und ein inpifener mei-Schließlich tofe Schüler 1, die immer rögefchaufelt einige Riloin der Freiopfung go

er Racht die af erit am enwagen w verftandigt Behörden nevalfonini Hones. macht. 3m Freiburger nach Hofeig, daß die n Tag nadi erum find d. die fchon fen waren. Transport ories jum rte benötigt n felbft por ingen Eng-

trichen

n auf Berlle Schiller einer Scha-Bewuftloie ifefähig ift. die Schüler verpflegt. ingwischen - erffarte

veif bis zu

mibus zur

Doei" mitteg"

zi.

Better-

and, baje die Rudreife ber Heberlebenden mabricheinlich am Montag angetreten wird. rung von der Gruppe ohne genugende Bortennimific des Gebiets bur, ohne deutsche abbrung unternommen worden war,

Rurg nachher wurden die bier Todesopfer in die Freiburger Friedhofstapelle über-gesährt, wo sie zusammen mit ihrem in der Klimif verstorbenen Kameraden aufgebahrt werben. Den gangen Sonntag fiber ftellte Die Freiburger Bitlerjugend eine Ehren . wache. Im Conntag nachmittag legte ber Gebietstührer der badifchen Sitlerjugend miammen mit dem Lehrer der Toten, Mr. fterit an ben Sargen einen Krang nieber. und der Erzbifchof von Freiburg besuchte bie napelle und verweilte einige Zeit in ftillem bebet vor den Aufgebahrten. Die gange Beriburger Bevölferung nimmt an bem traiden Unglud berglichen Anteil; ununterrechen jog fie in ehrfürchtigem Schweigen an ben Toten borüber.

In diefem Zusammenhang muß festgestellt werden, daß die englische Gruppe bor Antiti ihrer Wanderung feine Fuhlung mit der hifferjugend ober anderen zuständigen deutschen Stellen aufgenommen hatte. Muf der Banderung burch ben Schwarzwald war fie baher auch ohne deutiche Be-gleitführung. Diese Feitztellung ift notig, weil ein ausländischer Rundfuntsender auch dieico fo bedauerliche Ungliid jum Anlag nimmt, um unipahre Behauptungen gegen Deutschland ju berbreiten.

Selmuth Sirth 50 Jahre alt

Gin Pionier ber Luft und Bahnbrecher ber Motortedmit

Stuttgart, 20. April.

Motortechnit und Luftfahrt fanden im Edmabenland feit Jahruchnten fatfraftige Forderung. Berfonlichkeiten, bei beren Ramen die Welt aufhordit, find daraus hervorge-gangen Giner aus diefer Reihe, ein unermudlich tätiger Mann, ber ftete in vorderfter Linie gestanden hat. Selmuth Sirth. Mieger, feiert in diefen Tagen feinen 50. 6 burtetag.

Am 24, April 1886 in Geilbronn a. R. ge-boren, war er ichon von Saus aus auf die damals fich eben entwickelnde Motortechnif bingewielen. Die Freude an der Bewegung", wie er fich felbit ausbrudt, lag ihm im Blut. Bereits mit feche Jahren war er Radfahrer. mit 12 3ahren Autofahrer und mit 13 3ahren Autoinhrienfer. 216 18-Jahriger fam er nach ben Bereinigten Staaten, wo er u. a. im Laboratorium von Edifon tatig war. Dann tolgte ein reich bewegtes Leben als Anto-irmfahrer und Jager in Westindien und Endamerita, und von einem Aufenthalt in Gngland rief ihn 1909 Auguit Guler als beffer ju beffen eriten Alugverluchen auf bem Griegheimer Gand bei Darm ft abt.

Bald barauf machte fich ber junge Inge-nieur an die Konftruftion eines eigenen Flugurugs, mit bem er 1910 feine erften gelungenen Gluge auf bem Cannftatter Baten bei Ctuttgart ausführte. Im folgenden Bahr feben wir ihn als Flugichuler bei 3Uner auf der Etrich-Taube in Biener Reu-ftadt. Geine hervorragende Gefchidlichfeit bewies er, als er ichon nach 2 Schulflügen ben erften Alleinflug, noch dazu bei 12 Grad Ralte, magen tonnte. Am 11. Marg 1911 betand er in Johannisthal bei Ber-In die Gluggengführerprufung nach den neuen erichwerenden Bedingungen, und jeht jagte ein Erfolg den anderen. 3m Dat 1911 war er Sieger im erften Oberrheinflug, im Juni 1911 gewann er ben Rathreiner. Dreis burch ben erften Alna auf Rumpler-

Der Bauer und Landwirt geht unbedingt ju feiner Beiterbildung und Unterrichtung in der Zeit bom 17. bis 24. Mai auf bie Reichonahrstandoichau nach Frantfurt am Main.

Taube Münden—Berlin mit Fluggaft. Das dazu benutte Flugzeng befindet fich im Dent-ichen Museum in München. Im gleichen Jahr errang er den 28 elth ohen reford mit Fluggast. Der Mai 1912 brachte chm wieder den Sieg im 2. Oberrheinslug, und der Juni des gleichen Jahres sah ihn als Sieger im Wettflug Berlin-Blen, bei dem er als einziger Teilnehmer das Ziel erreichte. Rachdem er noch mehrere deutsche Sobenceforde an fich gebracht hatte, finden wir ihn im Cftober 1912 ale Gieger im Subbeutichen Flug, bem femvierigften beutiden Alugwettbewerb ber Bortriegegeit, Als technischer Leiter ber Albatros-Alugjeug-werfe fand er in der Folge noch Zeit, an fast allen bedeutenden Alugveranstaltungen im In- und Ausland fich erfolgreich zu betei-

Bei Rriegebeginn trat Belmuth Birth als fremvilliger Rriegestlieger in bas Geer em und wurde als einer der Ersten mit bem GA II ausgezeichnet, 3m herbst 1914 holte ihn Graf Zeppelin verfonlich jum Ban von Riefenslugzengen in die heimat jurud. Während der Sommeichlacht sehen wir ihn. jum Lentnaut befordert, wieder an ber Front beim Rampigefdwaber Boelde. Wegen Bergerweiterung ju Frontflügen nicht mehr fauglich, widmete er fich bon Ende 1916 an wieder der Fliegerausbildung und begann den eigenen Motorenban.

Rady bem Bufammenbruch mußte er, wie fo viele andere, wieder von vorne beginnen und ging mit ungebrochener Araft and Werf für Deutschlands Biederaufbau. Und bem imermitolichen Arbeiter blieb ber Erfolg nicht verfagt. Geine fonftenttibe Tätigfeit tite te 1930 um Ban des Motores AM 60, des heute meistgebrauchten dentichen Sportflugmotors. Die hervorragende Fignung dieses Motors erwies fich in den letten Deutschlandflügen. Go hatten beim Deutschlandflug 1935 Die 30 erften Fluguenge hirth-Motoren. Die Grende an der Bewegung ift Belmuth birth auch im reiferen Atter treugeblieben, benn weit entfernt, auf seinen zahlreichen Ersolgen auszuruhen, ist er auch beute noch rastlos tätig in der Entwicklung weiterer Motorenmuster.

Wie wünschen dem begeifterten und warmherzigen deutschen Patrioten, der mit lebhafter Dantbarfeit feiner Behrer, befonbers bes Gebeimrat Crang, gebenft, ber ihm die Liebe jur Ratur und jur Physit einge-pflanzt habe, recht lange audauernde Schaf-fenstraft zu feiner eigenen Freude und zum Beften für Deutschlande Bieberaufftieg!

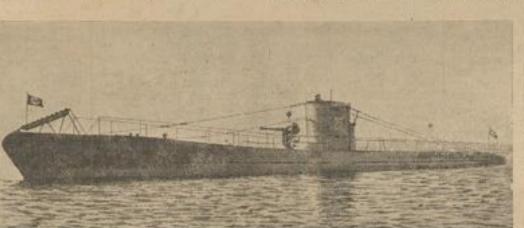


Die "Bittoria" ale Giegeopreis

Ale man im 3abre 1903 baran ging, Die erfte deutiche Aufbollmeisterichaft ausgutragen, ichul man mit ber "Bittoria" ben Siegespreis für ben jahrlichen beutichen Gugballmeifter, ber von Jahr ju Jahr von Berein ju Berein man-bernd, ein Symbol bes Ginheitsftrebens im beutiden Gugballiport wurde. Mui bem Codel ber Giegeltrophae find beute die beiten Ramen deutscher Susballgeschichte zu finden, Trothbem ber Bund von Jahr zu Jahr wuchs, die Bereinegahl bald bas erfte Taufend überichritt bie Mitgliebergahl in bie Zehntaufende und Sunbertraufende gingen, fanden fich in jebem Sabre wieder nach einem gur burchbachten Spielinftem Die Mannichaften aller Bereine in verichiebenen Deiltungstlassen, um dem höchten ziel der deutsichen Weisterschaft zuzuhreben. Wenn die "Bittoria" nach dem Endspiel sich dem Sieger als Preis hingab, jo leuchtete in dieser Stunde immer wieder der Gedanke an die Einheit des Bundes aus, der von der Memel die zum Rhein und von der Sidgrenze die hinaus ans Meer die Vereine aller deutschen Stämme dewogte.

#### Deutsches Holz

jur Bliege beutider Weine und Biere Mus ber taufendfahrigen Gefchichte bes Beines und bes Bieres tann nachgewiefen merben,



"11 25" Das erfte beutiche 750-Tonnen-U-Boot auf ber Rieler Gorbe.

bağ die Blütezeit ber Brauereien und bes Wein-handels in sene Zeit fällt, als zur Bereitung, Lagerung und zum Bersand ber Weine nur gute eichene Fäller verwender wurden und in ben Brauereien Garbottich, Lagersaß und Transportian ausichlieflich aus gutem Gidenholy hergestells murben.

Es logt fich gabtenmagig nachweilen, bag ber Bierverbrauch in bem Mugenblid fart gurud. ging ale bie Brauereien von ber altbewährten Braumethobe abgingen und aus ihren Rellern Die hölgernen Garbottiche und Lagerfaffer entfernten.

Die Abficht ber Chemiter, in ben Brauereien bamit ben Rachweis ju fubren, bag gur Erreichung eines guten Bieres feine Bolggefäße mehr benötigt murben, ift ihnen nicht gelungen. Der beite Beweis fur Die Ueberlegenheit bes eigenen Gefüges, find die erftflaffigen Biere ber Brauereien, bie fich nicht herbeiliegen, Tanto aus Metall einzuführen, fonbern burch bie Beibehaltung der alten Braumethoben und die eichenen Garbottiche, Lager, und Transportfaller, ihren alten guten Ruf bewahrt haben,

Und foll es mit bem Wein anders fein? Konnen wir noch auf einen guten ausgebauten Wein rechnen, wenn ber beutiche Weinbau und Handel bazu übergeben sollte, seine Qualitätsmarten statt in guten eichenen Fäsern, wie Konserven in Buchsen zu vilegen und zu versienden? Dann würde der Zeitzunkt nicht wehr sein, das anch der Zeitzunkt nicht mehr sein, das anch der deutsche Wein in der Cinalität der Vergangendeit angehört. Es muß mit aller Entschleckndeit detont werden, das Wein als Naturerzeugnis mit fortschreitender Entwidlung nur in einem Naturholzgesäß die Rorbedingung zum Ausdau sindet.

Die Lagerung des Weines in einem Metalls oder Glasbehälter, durch welche er ganzlich von der athmosphärischen Luft abgeschlossen ist, wäre gleichbedeutend mit völligem Stillstand der Entwicklung. Dem Wein im Eichen-Sandel bagu übergeben follte, feine Qualitats-

itand ber Entwidlung. Dem Wein im Gichenbolgfag mirb bagegen bas Atmen burch bie Boror bee holges noch geftattet, ein Borgang, ber für ben Ausbau bes Beines von ausichlag-gebenber Bebeutung ift. Es ift jahrhundertelange Erfahrungstatiache, bag bas Eichenholy fait jur Lagerung und Pflege bes Beines ichlechthin burch nichts erfest werben fann, wenn ber Wein ju bem pornehmen Genusmittel werben foll, wofür er bestimmt ift.

Und mer ein Freund bes eblen Gerftenfaftes ift, ber bebente bag bas Bier früher, als co noch gehaltvoller, würziger und reicher an Blume und Aroma war, in eichenen Faffern anbereitet und gepflegt worben ift, Dann merft er vielleicht ben Unterichied gegenüber bem beutigen Stoff, ber vielfach in Metalltante lagert. Icher Wertstoff an feinen Blan Und bier ift das Sols an feinem Plat.

#### Winedie Die Idee

Der Unterossigier steht vor seiner Gruppe.
"Gagen Sie mal, was find Sie von Berus?"
fragt er den ersten im Glied.
"Student der Bhilosophie, herr Unterossigier."
"So, so, dann tönnen Sie mir wohl sagen, was eine Idee ist?"
"Jawodl, herr Unterossigier". Eine Idee ist

Die Geftaltung eines neuen Bilbes, eines neuen Gebantens, Bahrend fie bei Blate einfach bas Wefen eines Dinges ift, finben wir in ber frangofifchen und englifden Philosophie vielfach bie Muslegung bes Begriffes 3bee ale Borftellung, Gur Rant bingegen ift fie ein Berufsbegriff."

Antworter ber Unteroffizier: "Na wenn Gie bas is gut miffen, bann nehmen Gie boch mal 3hr Gewehr 'ne 3bee hoher.

"Beter, ich würde boch nicht bas Treppenge-länder herunterrutichen,"

Das tannit bu ja auch gar nicht mehr, Große

Unfer Frin fagt fiets nach Tifch artig fein Tijchgebet. Eines Senntags nehmen wir ibn mit in ein Restaurant. Als er fein Effen beenbet bat macht er feine Anftalten, Die Sandeben gu falten "Run, Frig", fage ich, "willft bu benn beute nicht für Trant und Speife banten?" (Weltbild M.) len wir boch!" meint er fragend beute begab-

Roman von Selmut Loreng.

Rachdrud verboten. 15 Jorifenung. Unmuted berftand he ju plandern und junite bie bewundernden Blide des ernften Englanders und bes

luftigen Deutschen. Beim Effen führte Norton Die Unterhaltung, bant feiner tiefgrundigen Renntniffe beuticher Dichtung und

Muit, mabrend Abenried feinem Freunde Barnow eifrig gutrant und mit ihm über Die Aussichten ber Regatta iprach. Erita hob die Taiel auf. Der Raffee murbe auf

der Beranda gereicht. Behaglich liegen fich die Gafte um den niedrigen japanijden Tijch in den bequemen Rorbicifeln nieder. Die Lampe ipendete mildes, gedampftes Licht und lieg die Konturen der Umgebung verjewimmen.

Draugen war es duntel geworben, vom Garten ber verichlafenes Gezwiticher ber Bogel und bas Raufchen Der Baume in der linden Abendbrije.

Erita faß im Schatten und fonnte die von ber Lampe beichienenen Buge ihrer Gafte gut erfennen, ben Arm auf die Lehne bes Seffels geftugt. Ihre Augen leuchleten aus dem Duntel zu den dreien fin.

"Run, Commander", bat fie, "jett berichten fie nas einmal, wie Ihnen das heutige Deutschland gefällt. Seit Kobleng haben wir uns ja nicht wiedergesehen. Bier Jahre finds ber, und die Zeit läuft schnell."
"Gnädige Frau, ich bin erftaunt über alles, was

ich bier bemerte. Die Entwidlung Ihres Baterianoes in ffirmabr liber febes Ahnen gewaltig."

"Gonnt man uns auch bort auf Ihrer Infel Diefes Bormartstommen?"

"Jeber Ginfichtige erfeunt barin nur die notwendige Folge der endlich gelchaffenen deutschen Ginheit und des riefenhaften Anmachjens ber Bevölferung."

"Die Allgemeinheit brüben bentt leiber nicht fo wie Sie. Man gonnt uns den Aufftieg nicht", erwiderte

"Richt ohne Deutschlands Chuld . . . "

"Bicjo?" Abenried fuhr empor und ichenfie fich ein, 36 wollte jagen: nicht ohne Schuld ber dentigen Politit", verbefferte fich Rorton. "Freilich unfere Bolitit . . . ", feufate Barnow.

"Aber tann benn ein Bolf überhaupt noch fried-licher sein als wir?", warf Erita ein. "Deutschlands Freunde drüben wissen das, gnädige

Frau. Aber Sie glauben nicht, wie jehr es verftimmt hat, gerade in den legten Jahren . . .

... daß wir eine Flotte bauen, natürlich, Rann ich mir icon benten", polterte Abenried.

"3ch meine weniger die Flottenvermebrung", fuhr Rorton fort, "mit ber hat man fich wohl ober iibel abfinden muffen. Ich bente an das wiederholte Auf-ben-Tijch-Sauen und das Zurudguden, erft drobende, bann verjöhnliche Reden. Geit der große Lotje von Bord gegangen - Bidgadfurs!"

Die deutschen Difigiere ichwiegen. Dieje Bolitit", fuhr Rorton unbeirrt fort, "verbirbt vieles. Erftens hat fie fich Teinde in aller Welt geichaffen, und dann - bas Schlimmere! - ftief fie Deutschlands Freunde im Ausland por ben Ropf und vericherste unnötig ehrliche Sympathien."

"Seien Sie doch offen: Der Saupigrund ber gangen Berftimmung ift und Meibt Miggunft", augerte Abenried in bitterem Tone.

"Richt an bestreiten. Aber Ihr Sandel bat fich burchgejett, man muß mit ihm rechnen,"

"Und trofidem jucht man ihn ju vernichten. Daber muffen wir ihn ichugen. Wer fann uns bies verbenten? Ceben Gie ein, wie berechtigt bas Flottenprogramm von Tirpig ift? Sie miffen boch, bag Tirpig in England als der Dangerous man gilt?"

"Weiß ich, gnabige Grau. Gine groffere Schmetchelei tonnen wir ibm boch nicht jagen. Bei une mare ein folder Mann icon lange Leiter des Foreign Office." "Gie halten es für möglich, bag es nicht jum

Ariege fommt?" Er lagt fich durchaus vermeiden, porausgefeit, bağ Deutichland nicht ichlieglich boch noch eine Ungeichidlichteit begeht, Die benen einen Bormand gibt, die ihren Konfurrenten mit Gewalt totichlagen wollen. In biejem Falle wurde die deutschseindliche Preffe wie auf Rommando ben Krieg verlangen."

"Ein Bundnis mit Deutschland mare bemnach für fpaterbin nicht ausgeichloffen?", fragte Barnom, "Warum benn nicht?", ermiderte Rorton.

"Und mas würde bagu führen?" "Cure ftarte icone Flotte und eine fluge, fletige Weltpolitif."

"Auf unfere Freundichaft!", rief Erifa beiter. Broft, ihr Junger ber heiligen Barbara!", rief der Torpedomann und neigte ihr ichalfhaft fein Glas

"Dieje graftlichen Ranonen!", feuigte bieje vor fich hin.

(Fortiehung folgt.)

Mr.

pro

fdp

teile

eine

auf

māj

tit

mit

Sid

gab

Fra

Iten

Bod

ftar

lan

101

balt

San

tret

Di81

per

Ber

na

mee

glei

HUTE

mil

par

toci

unt

fete

fen.

ben

Date

time

bar

me fad

(Eb

R

記を回り

br

ib

1.11

ar

au

ein

尚

for

tet

bri

31

ar

ni

ber

OT

# Ein deutsches Gericht fordert Todesstrafe Lie Brandstille

Bon Oberingenieur R. M. Tramm, Berlin, Cachverftandiger für Brandfachen.

Es ift noch nicht lange ber, ba murbe von einem deutichen Bericht die Rotmendigfeit der Todesftrafe gegen ben porfählichen Brandftifter betont. Trogbem gibt es immer noch Leute, die diefem Berbrecher eine gewiffenlofe Goli: baritat entgegenbringen. Bie fann fo etwas fein?

Es ift bamit zu erflaren, bag fich in weiten Bolfsfreifen verichiebene grund aliche Gedanten eingenistet hatten: jo berrichte die Ansicht, jeder tonne mit feinem Eigentum machen, was er wolle, also tonne er auch fein Anmefen angunden. Wenn jemand bavon einen Schaden habe, bann boditene irgend eine reiche Berficherung, bie bafür ja auch die Beitrage einftede; ber Branbftifter habe eben einmal etwas von feinem Gelbe berausbefommen wollen. Außerbem beichaffe er durch den notwendigen Bieberaufbau Arbeit. Auf diefe Beife hangte man bem Brandftifter gemiffermaßen ein Ravaliersmantelden um

Bie ift es in Birflichkeit?

Benn man die obigen Enticuldigungsversuche genauer anfieht, fallt einem auf, bag fie alle bavon ausge-ben, bag ber Branbftifter am eigenen Befit hanble: tatladid richten fich von ben jahrlich durchichnittlich 10 000 Brandftiftungen in Deutschland über die Salfte gegen bas eigene Sab und But. Bas nun die Ausrede anbelangt, jeber fonne mit feinem Eigentum nach freier Billfur verfahren, fo bat der Beift unferer Beit für folden Unfinn teinen Raum mehr; das Gigentum des einzelnen ift ein Teil bes Nationalvermögens und wer es schädigt ober auch nur in Gesahr bringt, schädigt und gesährdet das Bolts-gange. Es bosteht aber tein Zweifel, daß es demjenigen, ber fein Anweien angundet, nur barum gu tun ift, gu Geld zu tommen. Indem er jedoch diefes Unmefen feiner Gelogier opfert, folägt er hinterrude ber beutichen Bolfewirtichaft eine Bunde, macht fie um den vernichteten Bert armer und fich eines ber gemeinften Berbrechen ichulbig.

Rur pollige Berblenbung tonnte bie Meinung auffommen laffen, der Brandichaben gebe nur die Berficherung an. die dabei nichts anderes zu tun habe, als ein eingezahltes

Guthaben gurudguer-Statten, Die Feuerperficherung teine Spartaffe - gang abgesehen bapon, daß, wenn es noch ben Einzahlungen ginge, ber Berficberte 800, 900, ja 1000 Jahre feine aufe niedrigfte bemestenen Einzah. lungen geleiftet haben müßte, bie er bas eingezahlt hat, was bas Bebaube toftet. Ber nun bie-Rechnung auf. ftellt: ich habe bis heute 20 RW eingezahlt, alfo zunde ich mein Anweien an und hole mir 20000 RER gurud - ber ift ein Rarr ober ein Berbreder. Wenn alle Berfiderien fo reducten, batte Die Berficherung



15 Joilen Louige

ihren Sinn verloren; benn sie beruht ja gerade auf der durch Eriahrung bestätigten Berechnung, daß innerhalb einer bestimmten Zeit stets nur ein fleiner Bruchteil ber versicherten Gegenstände burch Bener gerftort wird. Der banach errech. nete, jur Schabenbedung nötige Belbbetrag fommt aber nicht vom Himmel geflogen, fondern muß auf Heller und merben. Und bie Boltogemeinichaft, auf beren Schultern allein die Laft der riefigen Entschädigungssummen ruht, für die die Berficherung nur Sammel- und Durchgangs-

ftelle ift, biefe Boltogemeinichaft allein hat ben Schaben und muß um fo mehr mit Beitragen belaftet werben, je mehr Brandftifter ihr Unmefen treiben.

Benn aber gar behauptet murbe, ber Brandftifter fcaffe burch fein Bernichtungswert die Gelegenheit gu (Bieberaufbau-) Arbeit, fo fpricht bas bem gefunden Menichenverstand Sohn. Bie fich biefe Berbrecher ihre Arbeits-beidaffung vorstellen, haben wir in den 120 Brandftiftungsfällen fennengelernt, mit benen fich bie Stettiner Berichte im Techtner-Brogen fiber ein Jahr gu beichäftigen hatten.

Daber ift es unbillig und eines anftandigen Bolfsgenoffen unwürdig, den Berfuch zu machen, die Brandftiftung mit irgendwelchen Musreben zu beschönigen. Man weiß es baff es ber Brandftifter liebt, ben Unichein ber Bieberteit gur Schau gu tragen; aber man muß ihm die Daste pom Beficht reißen und man wird erichreden vor feinem mabren Antlik. Immer wieber erleben wir von ben Stlaven ihrer Gelbgier Beifpiele einer grauenhaften Berrohung: fo tonnten mir horen, bag ein Befiger, ber fein Unmejen angegundet batte, mit bem Anuppel einen Rachbarn niederschlägt, der zu löschen versuchen will; oder ein anderer drobt einem Feuerwehrmann bamit, er merbe ihn vom Dach berunterichiegen, wenn er nicht feine Loicharbeiten einftelle

Daß diefer brutale und gemeine Inp eines Berbre-chers in Deutschland in einer Beife anftedend wirfen tonnte daß Ortichaften, ja gange Gegenden von einer formlichen Brandftiftungsfeuche ergriffen wurden, tann nur damit er flärt werben, daß bas Rechtsgefühl des Bolfes eine tiefe Brrefeitung erfahren hatte. Dit fortichreitenber Berefendung bes gewerblichen Mittelftandes und des Bauerntums fcbliden fich Zweifel an Recht und Gefen ein; bamit mar ber Boben geichaffen, auf bem fic bie Brandfriftungsinfettion ausbreiten fonnte, bis fie die allgemeine Moral vergiftet batte.

Entspringen über die Salfte aller Brandftiftungen aus gelbgierigen Beweggrunden, fo tommen als weitere Be-weggrunde in Betracht: Ungufriebenheit, Reib, Rachfucht, ferner das Beftreben, burch ben Brand eine Belegenheit gur Begehung oder Berdedung anderer Berbrechen zu fchaffen; ichliefilich werben auch die Pfnchopathie, Schwachfinn und Sniterie als feelifche Sintergrunde für Brandftiftungen festgestellt. Anders als bei ben versicherungsbetrilgerischen hat gegenüber ben Sag- und Rachebrandftiftern bas gange Bott jederzeit eine gefunde Ablehnung bewiefen. In ber Tat verrat es eine niebertrachtige Feigheit, wenn entiafene Betriebeangehörige und verichmante Liebhaber ihren Rachedurft befriedigen, indem sie heimlich dem Richtsahnenden das Dach über dem Ropf anfteden,

Möchten fich alle Boltsgenoffen einmal den unabsehbaren Schaben vor Augen halten, ben bie Borbe ber Brandftifter Jahr fur Jahr unferem Band jufugt! Doch ten fie baran benten, bag bis zehntaufendmal im Jahr in Deutschland Feuer gelegt wird und dadurch an Butern, Bohnraumen, Erntefruchten und fonftigen Robftoffen Berte pon

weit mehr als hundert Millionen RM vernichtet werden!

Unfere Borfahren betrachteten ben Brandftifter als gemeingefährlichen Berbrecher. Der Gachienfpiegel überantwortete ihn bem Schwert ober ber hinrichtung burchs Rad, in Oberbeutschland murde er verbrannt und nach bem Rordftrander Landrecht vor bem Tobe noch besonders "mit

Jangen etwa fechsmal angegriffen". Auch unfere moberne beutiche Geletgebung ift nicht fauftmutig und ichidt ben Brandftifter ftete ine Buchthaus, und zwar auf Lebengbauer, wenn in dem Feuer ein Denichenleben vernichtet morben ift.

Selbftverftandlich verliert der Berficherungsbetrfiger aufgerdem jeden Schadensersanspruch gegen die

Berficherung Die gesehliche Berjahrungsfrift läuft 15 3abre: folange ichwebt ber unentbedt gebliebene Brandftifter in Gefahr, pen zisea ins gu muffen, Und mohl taum einer hat gar feinen Mitwiffer, ber ihn früher ober später verrat. Die nationaljogialistische Regierung ist entichlossen, biese Berbrecher ausgurotten. Sie betrachtet fie c's feige Berrater an der Bolfsgemein-ichaft, die mit Raubern und Mördern auf eine Linie geest merben muffen. In einer Beit, in ber die beutiche Birt-ichaft barum ringt, burch intenfiofte Unfpannung aller Rrafte fich vom auslandifchen Martt unabhangig gu maden, icheut fich ber Branbftifter nicht, ihr in ben Ruden gu fallen und Berte gu vernichten, die dem gangen Bolfe geboren. Ein foldes Sandeln bedeutet den Berluft jeder Chre. Gerade auf bem Lande erbliden wir in den gemiffenlofen Ber-

brechern, die an bie alteften Erbhofe bes Reiches, fei es aus Gewinnfucht oder aus perbrecherifchem Billen, die Brandfadel legen, unfere gefährlichften Feinde. Unfere Rriminalpolizei, Die fich mit Brandftiftungen zu befaffen hat, befitt beute ein technifches Wiffen und eine Ermittlungstaftit. der auch der raffinier. tefte Berbrecher auf die Dauer nicht entgeben fann. Aber auch das gange Bolt muf heute in einer mit. leiblofen Mb. mehrfront gen die Brand. tifter antreten.

Wer ihnen gegenüber om Lyoud gende Dulbung libt, ber muß es fich gefallen laffen, in den Geruch der Beifitfe zu geraten und eines Tages felbst por die Schranten des Gerichts gerufen zu werden. Es gibt heute nur ein Berhalten für uns: wir muffen jeden aus unferen Reihen ausftogen, auf dem der Datel der Brandftiftung ruht. Jeder

Wie der Freihofbauer mit der Zeit ging

Boltsgenosse muß mithelsen, Brandftifter, Die noch im Cande ihr Unwesen treiben, zu entsarven.

"Und ich bleibe babei, Aigner," jagte ber Agent ber Majchineniabrit, "es ift eine Schande, bag auf beinem Sof noch ein Pferbegope fteht. Du als ber attefte und größte Bauer in der gangen Begend mufteft bich langft auf ben

elettrifchen Betrieb umgestellt haben!"
"Gib dir teine Dube - ich taufe nichts mehr," beharrte der Freihofbauer, "Du haft mir in diefem Jahr eine Drillmafdine, einen Futterfcneiber und eine Schrotmuble vertauft - bas genügt. Wenn du willft, tannft bu aber die Teilzahlung, die nächste Woche fällig ift, mitnehmen Du erfparft mir bamit ben Weg gur Boft.

Migner öffnete eine alte Trube, entnahm ihr ein Bun del Banknoten und gabite den Betrag ab, den er allmonat-

lich für feine Mafchinen ju gablen batte. "Sag einmal, Migner," meinte ber Agent nachdentlich

"haft du deln ganzes Geld in der Trube?" "Freilich — wo denn sonst?"

Ra, auf ber Bant! Wenn ich mein Gelb auf ber Bant batte, bann hatte ich teines im Saufe, um bich zu begahlen. - Alfo fei gu-frieden und faß mich mit ber Bant in Rube!"

Aber ber Agent gab nicht nach. "Du tonntest troudem bezahlen: mit einem Sched!"

"Sched - was ift bas?"

"Hor' zu, Aigner," sagte ber Agent, "ich glaube, ich tann bir einen Rat geben, ber bir jedes Jahr eine schöne Summe Geld einbringt, — Kaufft du mir, wenn ich recht hab', den Motor ab?"

"Wenn bein Rat mir so viel einbringt, als der Motor toffet — ja!" Run begann der Agent, der in Aigners Trube eine Menge alter Bertpapiere, Loje und Sifbermungen gesehen batte, bem Bauern die Tätigfeiten ber Bant gu chilbern. Er ertfarte ihm, bag ber Bant anvertraute Beisinien trugen, dan die Bant fur ibn alle Jahini erledige und barüber mache, bag feine Bertpapiere nicht entwertet und etwaige Coogewinne nicht überfeben mur-ben, turg, bag bie Bant für ihn alle Gelbgeichafte, von

billig erledige. Der Aigner jog nachdentlich an feiner Bfeife, blies eine dichte Rauchwolfe por fich bin und fab durch diefen Rebel blinzelnd zu dem Agenten hinfiber. "Das foll ich dir alles

welchen er ja boch nicht viel verstünde, verläßlich und

"Fahr in die Stadt, geh' jur Bant und überzeug' bich!" "Und bu glaubst, die Bant tann mir fo großen Rugen bringen, daß mich ber elettrifche Motor nichts toftet?"

Das hängt bavon ab, wieviel Gelb bu haft. Aber ich dente, daß es dir wenigstens die erfte Teilzahlung für den Motor einbringt, wenn bu bein Gelb für ein Jahr ber Bant anwertrauft!"

But, bann tomm in einem Jahr wieder!" Der Agent ichlug in die bargebotene Sand des Bauern ein und fieß fich ein Jahr auf bem Freihof nicht mehr feben.

Der Aligner aber itaitete icon am nachften Tage nach biefer Unterredung mit bem Agenten ber tleinen Bantfillale auf dem Martiplag des naben Arcisftadichens einen Besuch ab. Ein freundlicher Mann empfing ihn dort isebenswürdig und zuvorfommend, hörte teilnahmsvoll die Ergablung Aigners an, ber ihm von feinem Gefprach mit dem Agenten berichtete, und fagte bann, daß es mit bem Beld, das die Bant ihren Einlegern einbringe, icon feine Richtigfeit habe. Für jeden Taufendmartichein, den fie ber Bant gur Aufbewahrung gaben, befamen fie nach einem Jahr 35 Darf; für zehntaufend alfo einen Zinfenbetrag von 350.- Mart. Darüber hinaus erledige die Bant für ihre Runden alle Gelbgeschöfte und ftebe ihnen nach bestem Ronnen und Biffen mit Rat und Tat jur Geite. - Det Migner ließ fich alles genau erflaren, was der Beamte auch bereitwilligft tat, und am nächften Tage icon brachte ber Bauer ben Inhalt feiner Trube gur Bant, Die von nun on fein befter Freund murbe.

Als nach einem Jahr ber Agent ber Maschinensabrif wieder bei Aigner erschien und ihn fragte, wie er mit seinem Rat zufrieden gewesen ware, sagte Aigner: "Rimm bein Bestellbuch und schreib ben Motor auf. Gezahlt wird mit - Sched!

Lehrmeisterin Natur

nach Guben, von Often nach Beften burchftreifen, umfo größer wird unfer Staunen fiber ben unerschöpflichen Reichtum bes beutschen Bobens an Schapen besonderet Urt: in nimmer perfiegender Fille entströmen diese Schätze dem Schof der Erde, den Menschen Gesundheit und Er-quidung sendend. Es dürfte taum übertrieben fein, wenn man feftftellt, bag fo reich an heilenden Quellen ber perichiedensten Art tein anderes Land der Erbe ift. Wir haben eine Bielfalt von fehr wirtfamen Baffern, von beren Borhandenfein ber Gefunde meift teine Ahnung bat. Erft in Beiten ber Rrantheit lernt er fie tennen und ichagen.

Besonders reich vertreten in Deutschland find die Rochfolgquellen, Die in ihrer ftartften Rongentrierung "Sofen" genannt merben. Bir haben außerbem job- und brombal-tige Quellen, Bittermaffer, Schmefelmaffer, Eifenmaffer. Bor allem aber erfreuen fich bie toblenfaurehaltigen Quelfen, die fogenannten Gauerlinge, einer großen Beliebheit, beun fie bienen ja nicht nur bem Rranfen, fonbern auch bem Befunden. Die großen deutiden Brunnenvertriebe perichiden ihre naturlichen Mineralmöffer, Sauerbrunnen und Sprudel in alle Gegenden Deutschlands, um auch benen, bie fich toftspielige und zeitraubende Babefahrten nicht leifen tonnen, die fegensreiche Seilwirtung gutommen gu laffen, bie ben Quellen innewohnt.

Als die Wiffenschaft der Chemie fich auszudehnen begann, mar es eigentlich nabeliegend, bag bie Chemiter fich bemühten, diefe natürlichen und fo begehrten Mineralmaf. fer auch auf funftlichem Bege berzustellen, um fie auch ben weniger bemitteiten Schichten zugunglich zu machen. Man analifierte bas natürliche Mineralwaffer und verfuchte nach Diefen Unalgfen fünftliche Baffer gufammenguftellen. Auf Diefem Gebiet hat befonbers um 1700 Brofeffor Soffmann

in Halle, ber Bater ber allbefannten Soffmannstropfen, Grundlegendes geleiftet, nachdem ichon im 16. Jahrhundert ein Schüler bes Paracelfus, Leonhard Thurneyer, foldse Analyjen weitgebend ausgeführt hatte. Doch erft um 1750 tam man ben Gebeimniffen ber Ratur fo weit auf Die Spur, daß es in ber Folge gelang, wirtliche fünftliche Mineralmaffer berguftellen, die biefen Ramen verbienten. Mus bem 3ahre 1777 haben wir eine Beschreibung eines Glasapparates, mit dem man innerhalb 5 Minuten Mineralwaffer bereiten konnte. Bon nun an ging die Entwicklung ftetig meiter. Besondere Berdienfte tommen bem Upotheter Strupe gu, ber 1818 in Dresben eine Mineralmafferanftalt errichtete und dann auch in Berlin und Leipzig 3meig ftellen anlegte. Gein Wert bat im Grunde die beutige meitverzweigte Mineralmafferinduftrie ichaffen belfen.

Benn wir uns beute eine Flaiche Mineralmaffer trefflich munden laffen und unferen Durft bamit ftillen, fo maden wir uns felten flar, eine wie mubevolle Arbeit geleiftet werden mußte, bis dieses Ergebnis, diese Rachahmung der Ratur, erreicht wurde. Ja, man ging fast noch über die Ratur hinaus, benn unsere Chemiter haben sogar Wässer gufammengeftellt, die in der Ratur nicht vortommen, wie 3. das tohlenfaure Magnefiamaffer und andere. Außerdem bat man das einfache fogenannte Seiterwaffer, bas fich burch Billigfeit und Betommlichteit auszeichnet, burch ge-Bufage von Gaften ober Extroffen ichmadbafter gemacht und ihm daburch einen großen Abnehmertreis gefichert. Die Braufelfmonade, die man in Sieddeutschland fo treffend als "Springerle" bezeichnet, ift unfer unentbehr-licher Begleiter an warmen Sommertagen, und die Geniffe eines Schulausflugs pflegten von jeher in einer

"Braufe" gu gipfeln. Bum Gelbermiichen von Erfrifchungegetranten wird man aus Grunden ber Billigfeit bejonders gern bas funftliche Mineralmaffer verwenden. Durch biefen Bufag merben bie fonft fo gefunden, aber menig burftlofchenden Obitfafte erfrijdend und befommlich gemacht.